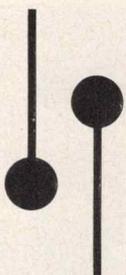


**Das fortschrittliche  
Orff-Instrumentarium  
für elementares  
und konzertantes Musizieren**

**Percussion for Carl Orff and other  
Classroom Music Methods  
from Kindergarten to College**

**Instruments de Rythme  
et de Percussion «Orff»**



**SONOR**

gegründet · founded in · fondée en  
**1875**

Klingende Stäbe  
Großbaß Stäbe  
Glockenspiele  
Xylophone  
Metallophone  
Xylo-Metallophone  
Handtrommeln  
Schellentrommeln  
Kleine Pauken  
Kleines Schlagwerk

Resonator Bells (Chime Bars)  
Deep Bass Bars  
Glockenspiels  
Xylophones  
Metallophones  
Xylo-Metallophones  
Hand Drums (Tambours)  
Tambourines  
Timpani  
Small Percussion Instruments

Plaquettes sonores  
Plaquettes sonores grande-basse  
Glockenspiele  
Xylophones  
Métallophones  
Xylo-Métallophones  
Tambourins  
Tambours de basque  
Petites timbales  
Petits instruments de percussion

**Klingende Stäbe**

**Resonator Bells  
(Chime Bars)**

**Plaquettes sonores**

Diskant c'''-f#''''



Ks 20 c''' Ks 20 1



Ks 20 3



Ks 20 1  
Ks 20 Jd

Ks 20 3  
Ks 20 J

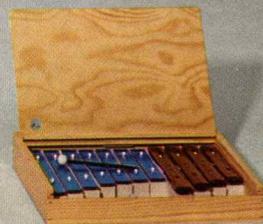
Sopran c''-c#''''



Ks 30 L c' Ks 30 L 1



Ks 30 L 3



Ks 30 Jd  
(7 Ks 30 L, 4 Ks 30 P)

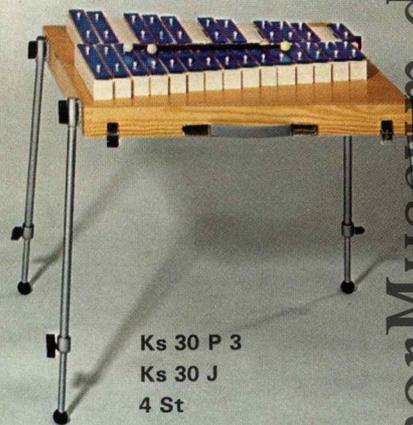
Sopran c''-c#''''



Ks 30 P c' Ks 30 P 1

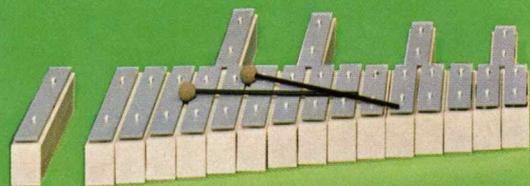


Ks 30 P 3

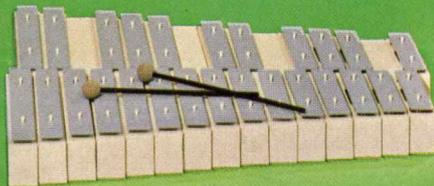


Ks 30 P 3  
Ks 30 J  
4 St

Tenor-Alt c'-c#''''



Ks 40 L c' Ks 40 L 1



Ks 40 L 3

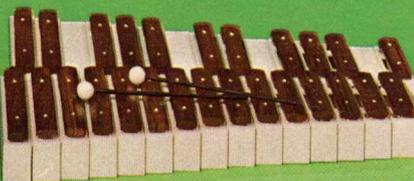


Ks 40 Jd  
(11 Ks 40 L)

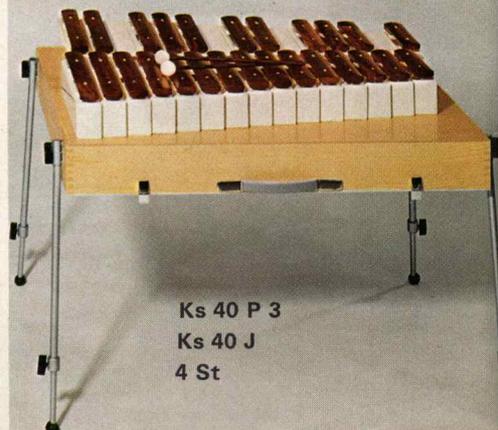
Tenor-Alt c'-c#''''



Ks 40 P c' Ks 40 P 1



Ks 40 P 3



Ks 40 P 3  
Ks 40 J  
4 St

# Klingende Stäbe

in mehreren Ländern patentiert  
Klangstäbe und Einzelresonatoren feingestimmt

## Diskant c''-f#''''

Ks 20	Metallstäbe 20×2 mm, pro Stab 1 Holzkopfschlegel Sch 4 c'', c#'', d'' usw. bis f#''''	1 Stab	4,80
Ks 20 1	C-Dur mit f# und b	14 Stäbe	67,20
Ks 20 2	c#, d#, g#, 3 Füllstücke	5 Stäbe	30,—
Ks 20 3	chromatisch, 3 Füllstücke	19 Stäbe	97,20
Ks 20 J	Instrumentenkasten für 19 Stäbe (Ks 20 3)		23,—
Ks 20 Jd	Instrumentenkasten für 13 Stäbe der aufgeklappte Deckel dient als Notenständer		18,—

## Sopran c''-c#''''

Ks 30 L	Leichtmetallstäbe 30×4 mm, pro Stab 1 Gummikopfschlegel Sch 3 c'', c#'', d'' usw. bis c#''''	1 Stab	9,50
Ks 30 L 1	C-Dur mit f# und b	19 Stäbe	180,50
Ks 30 L 2	c#, d#, g#, 4 Füllstücke	7 Stäbe	77,50
Ks 30 L 3	chromatisch, 4 Füllstücke	26 Stäbe	258,—

Ks 30 P	Palisanderstäbe 30×10 mm, pro Stab 1 Gummikopfschlegel Sch 3 c'', c#'', d'' usw. bis c#''''	1 Stab	9,50
Ks 30 P 1	C-Dur mit f# und b	19 Stäbe	180,50
Ks 30 P 2	c#, d#, g#, 4 Füllstücke	7 Stäbe	77,50
Ks 30 P 3	chromatisch, 4 Füllstücke	26 Stäbe	258,—
Ks 30 J	Instrumentenkasten für 26 Stäbe (Ks 30 3)		52,—
Ks 30 Jd	Instrumentenkasten für 13 Stäbe		24,—

## Tenor-Alt c'-c#''''

Ks 40 L	Leichtmetallstäbe 40×6 mm c', c#', d' usw. bis c#''''	1 Stab	15,—
Ks 40 L 1	C-Dur mit f# und b, 1 Paar Filzkopfschlegel Sch 5	19 Stäbe	295,—
Ks 40 L 2	c#, d#, g#, 4 Füllstücke	7 Stäbe	127,—
Ks 40 L 3	chromatisch, 4 Füllstücke, 1 Paar Filzkopfschlegel Sch 5	26 Stäbe	422,—

Ks 40 P	Palisanderstäbe 40×15 mm c', c#', d' usw. bis c#''''	1 Stab	15,—
Ks 40 P 1	C-Dur mit f# und b, 1 Paar Filzkopfschlegel Sch 50	19 Stäbe	295,—
Ks 40 P 2	c#, d#, g#, 4 Füllstücke	7 Stäbe	127,—
Ks 40 P 3	chromatisch, 4 Füllstücke, 1 Paar Filzkopfschlegel Sch 50	26 Stäbe	422,—
Ks 40 J	Instrumentenkasten für 26 Stäbe (Ks 40 3)		82,—
Ks 40 Jd	Instrumentenkasten für 13 Stäbe		34,—

Die Instrumentenkästen Ks 30 J und Ks 40 J sind aufgeklappt und umgedreht als Ständertisch verwendbar, indem 4 Ständerbeine angeschraubt werden.

4 St	4 Ständerbeine, in der Höhe verstellbar, à DM 15,—		60,—
Ns J	Notenhalter, kann an Ks 30 J und Ks 40 J befestigt werden		18,—
Schl	Schlegelhalter, kann an Ks 30 J und Ks 40 J befestigt werden		14,—

## Großbaß c-f#'

Ks 50 L	Einzelresonatoren aus Holz Leichtmetallstäbe 45×13 mm, obertongestimmt c, c#, d usw. bis f#'	1 Stab	62,—
Ks 50 L 1	C-Dur mit f# und b, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	14 Stäbe	883,—
Ks 50 L 2	c#, d#, g#	5 Stäbe	310,—
Ks 50 L 3	chromatisch, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	19 Stäbe	1193,—

Ks 50 P	Palisanderstäbe 45×20 mm, obertongestimmt c, c#, d usw. bis f#'	1 Stab	62,—
Ks 50 P 1	C-Dur mit f# und b, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	14 Stäbe	883,—
Ks 50 P 2	c#, d#, g#	5 Stäbe	310,—
Ks 50 P 3	chromatisch, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	19 Stäbe	1193,—

## Kontrabaß F-H

Ks 60 P	Palisanderstäbe 55×20 mm, obertongestimmt F, F#, G, G#, A, B, H	1 Stab	75,—
---------	--	--------	------

### Anwendungsbereich

Als Einzeltöne: Im Kindergarten und in der Grundschule für die Gehörbildung und zum Musizieren, in der Bewegungserziehung, in Taubstummeninstituten, Blindenbildungsanstalten, Kliniken und anderen heilpädagogischen Stätten.

In der Zusammenstellung zu einer diatonischen oder chromatischen Skala: Praktisch keine Begrenzung, verwendungsfähig also vom Kindergarten bis zu den Seminaren usw., als Musikinstrument und als didaktische Hilfe für den Theorieunterricht.

### Besondere Vorzüge

Individuelle Anschaffungsmöglichkeiten (im Elementarunterricht sind Töne aus der F-Dur- und D-Dur-Skala vorzuziehen). In der Hand, auf dem Boden oder auf einem Tisch zu spielen. Im Tenor-Alt- und Großbaß-Bereich Austauschbarkeit der Leichtmetallstäbe durch Palisanderstäbe, also Umwandlung des Metallophon-Klanges in den Xylophon-Klang von außergewöhnlicher Fülle. Im Großbaß-Bereich verwendbar als Einzelstäbe oder kombiniert als Großbaß-Xylophon oder Großbaß-Metallophon, als Pauken- oder Kontrabaß-Ersatz. Jeder Stab besitzt einen außerordentlich vollen, farbigen Klang.

empf. DM-Preise  
einschließlich Mehrwertsteuer



## Kleine Glockenspiele

c''''-f#''''

Auswechselbare Metallstäbe 20×2 mm  
1 Paar Holzkopfschlegel Sch 40

G 1	einreihig, C-Dur mit f# und b	14 Stäbe	22,—
G 2	einreihig, c#, d#, g#	5 Stäbe	15,40
G 3	zweireihig, chromatisch	19 Stäbe	37,40
Ks 20 J	Instrumentenkasten für G 3		23,—
DG J	Instrumentenkasten für G 1 der aufgeklappte Deckel dient als Notenständer		18,—

## Große Glockenspiele

Auswechselbare speziallegierte Leichtmetallstäbe 20×4 mm  
1 Paar Doppelschlegel Sch 13

### Sopran

c''''-c#''''

S GI 1	einreihig, C-Dur mit f# und b	19 Stäbe	69,—
S GI 1n	S GI 1 mit Hängestange und 5 Notenlinienstiften	19 Stäbe	81,—
S GI 2	einreihig, c#, d#, g#	7 Stäbe	42,—
S GI 3	zweireihig, chromatisch	26 Stäbe	111,—
S GI J	Instrumentenkasten dazu, der aufgeklappt und umgedreht als Ständertisch verwendbar ist, indem 4 Ständerbeine seitlich angeschraubt werden		43,—
4 St	4 Ständerbeine, in der Höhe verstellbar, à DM 15,—		60,—

### Tenor-Alt

c''-c#''

TA GI 1	einreihig, C-Dur mit f# und b	19 Stäbe	75,—
TA GI 1n	TA GI 1 mit Hängestange und 5 Notenlinienstiften	19 Stäbe	87,—
TA GI 2	einreihig, c#, d#, g#	7 Stäbe	46,—
TA GI 3	zweireihig, chromatisch	26 Stäbe	121,—
TA GI J	Instrumentenkasten dazu, der aufgeklappt und umgedreht als Ständertisch verwendbar ist, indem 4 Ständerbeine seitlich angeschraubt werden		46,—
4 St	4 Ständerbeine, in der Höhe verstellbar, à DM 15,—		60,—
Ns J	Notenhalter, an S GI J und TA GI J zu befestigen		18,—
Schl	Schlegelhalter, an S GI J und TA GI J zu befestigen		14,—
Hn	Hängestange mit 5 Notenlinienstiften für S GI 1 n und TA GI 1 n		12,—

## Zauberstäbe

G Zau	Zauberstab zu Kleinem Glockenspiel	11,— ***
GI Zau	Zauberstab zu Großen Glockenspielen	16,50 ***
K XM Zau	Zauberstab zu S KX, B KX, TA KX und S KM, B KM, TA KM	21,— ***

## Zaubernoten Glockenspiele

Zau 3	bestehend aus: 1 Kleines Glockenspiel c''''-f#'''' zweireihig G 3 1 Instrumentenkasten Ks 20 J, 1 Zauberstab G Zau	55,30 ***
Zau 3 Bu	bestehend aus: Zau 3 und Lehrbuch „Bunte Zaubernoten“	67,10 ***

## Bücher

Bu	Lehrbuch „Bunte Zaubernoten“, von Meinolf Neuhäuser	11,80 ***
Bu-Fi	Zaubernotenfibel, von Meinolf Neuhäuser	10,80 ***
Le-Ha	Lehrerhandbuch für Zaubernoten, von Meinolf Neuhäuser	6,40 ***
Le-Bu	Lehrbuch „Musikalische Früherziehung“, von Meinolf Neuhäuser	34,— ***

### Anwendungsbereich der Sonor Glockenspiele

Im schulischen, häuslichen und konzertanten Musizieren als reines Musikinstrument oder als didaktisches Hilfsmittel bei der handgreiflichen Einführung in die Notenschrift und in Verbindung mit dem Zauberstab.

### Besondere Vorzüge

Das C-Dur-Instrument läßt sich zum chromatischen erweitern durch Ansetzen eines zweiten Rahmens an den ersten. Die Stäbe sind austauschbar, h mit b usw. Das kleine Format des Kleinen Glockenspiels erlaubt seine Unterbringung in jeder Schultasche. Es kann liegend oder schräg aufgestellt gespielt werden. Das zweireihige Instrument kann in einem Instrumentenkasten untergebracht werden. Der aufgeklappte Deckel dient als Notenständer.

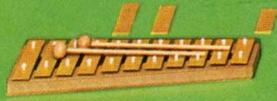
Die einreihigen Großen Glockenspiele des Typs 1 n können mit einer Hängestange an die Wandtafel gehängt werden, wobei die Stifte das Notenliniensystem andeuten. Mit der gleichen Stange lassen sie sich auch schräg aufstellen. Der Instrumentenkasten nimmt das ein- und zweireihige Instrument auf. Aufgeklappt und umgedreht ist er als Ständertisch verwendbar, indem 4 Ständerbeine angeschraubt werden.

empf. DM-Preise  
einschließlich Mehrwertsteuer



# Glockenspiele Glockenspiels

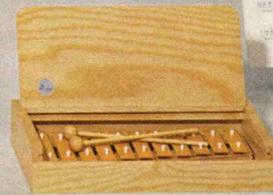
Kleines Glockenspiel c'''-f#''''



G 1



G 3

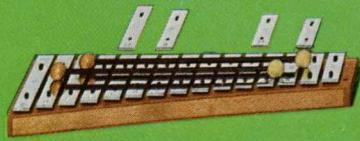


G 1  
D GJ

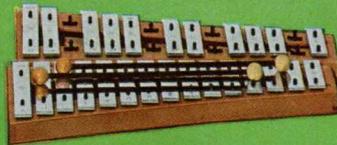


G 3  
Ks 20 J

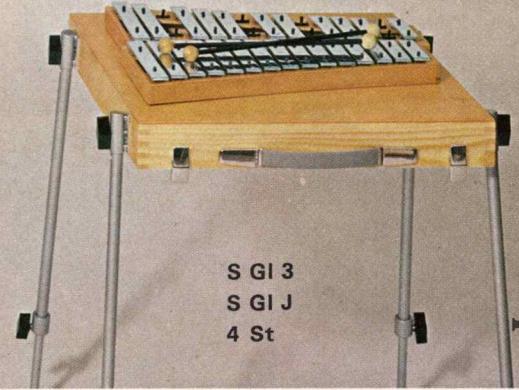
Sopran Großes Glockenspiel c'''-c#''''



S GI 1

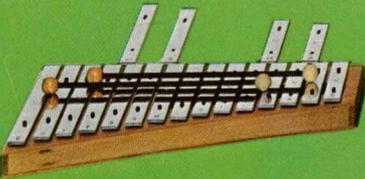


S GI 3

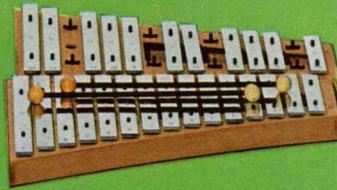


S GI 3  
S GI J  
4 St

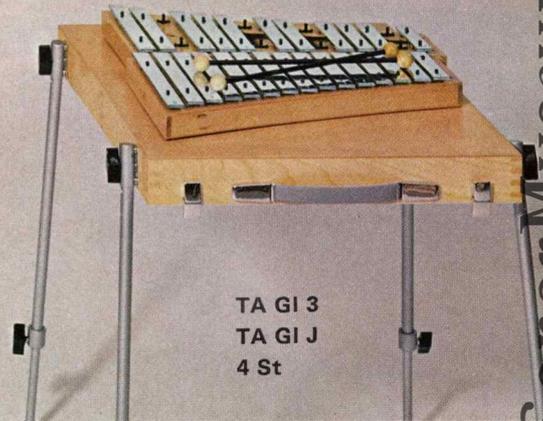
Tenor-Alt Großes Glockenspiel c''-c#''''



TA GI 1

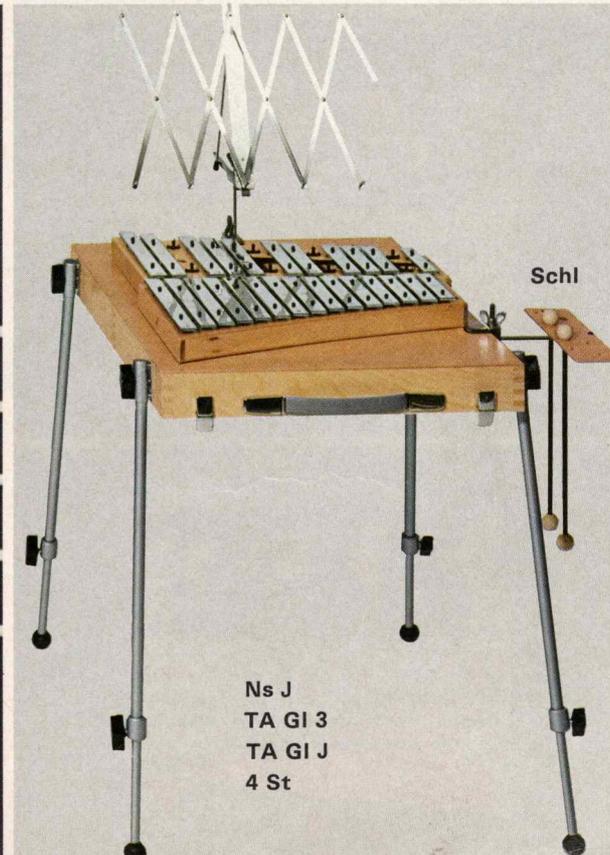
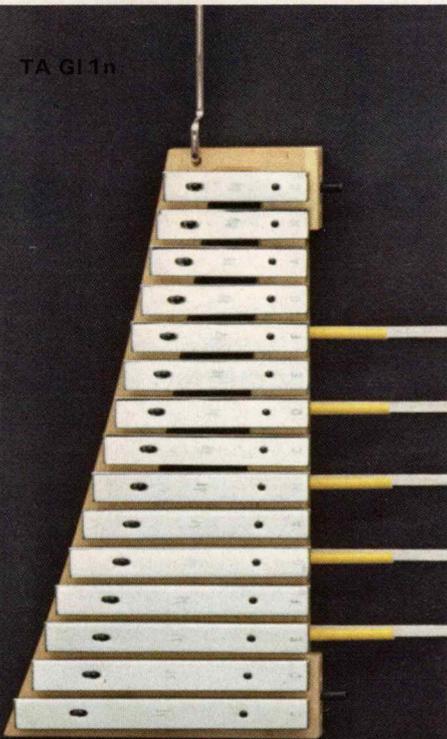


TA GI 3

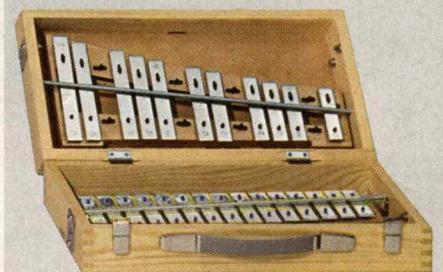


TA GI 3  
TA GI J  
4 St

TA GI 1n

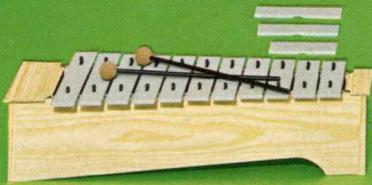


Ns J  
TA GI 3  
TA GI J  
4 St

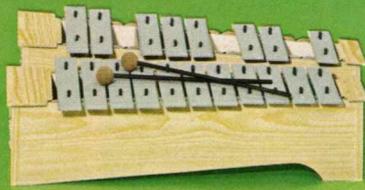


S GI 3  
S GI J

Sopran Metallophon c''-f#'''

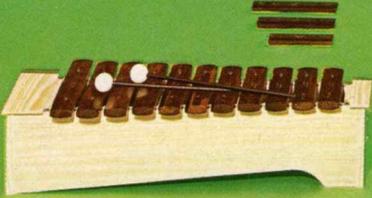


S KM 1

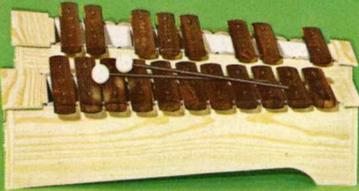


S KM 3

Sopran Xylophon c''-f#'''

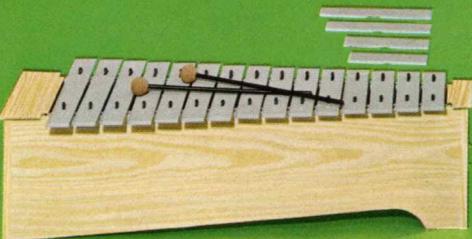


S KX 1

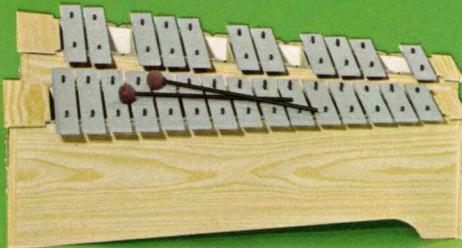


S KX 3

Tenor-Alt Metallophon c'-c'''

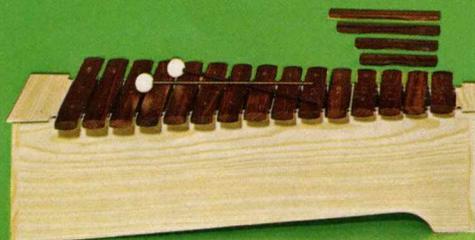


TA KM 1

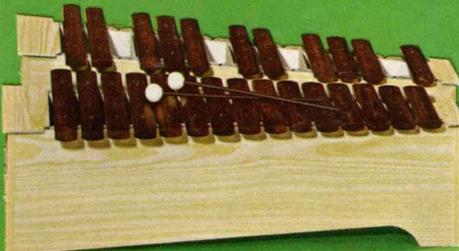


TA KM 3

Tenor-Alt Xylophon c'-c'''

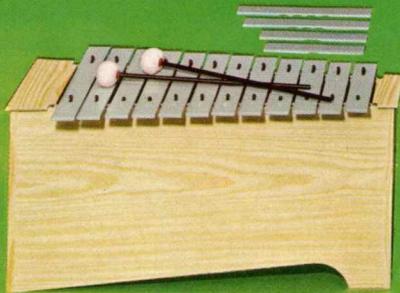


TA KX 1

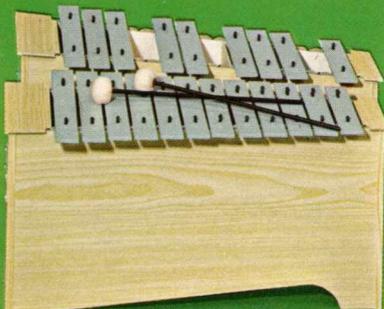


TA KX 3

Baß Metallophon f-c''

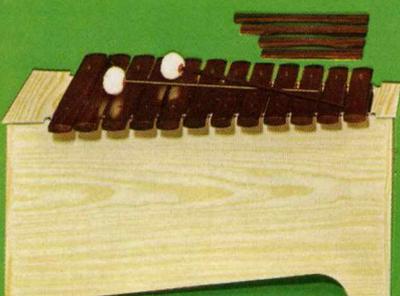


B KM 1

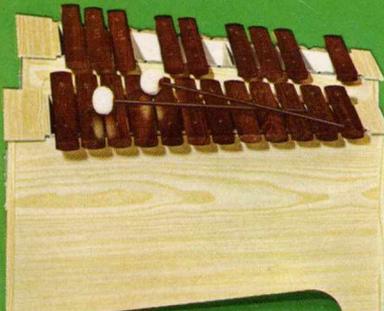


B KM 3

Baß Xylophon f-c''



B KX 1



B KX 3

## Stabspiele mit Kastenresonatoren

Auswechselbare Klangstäbe liegen über Kastenresonatoren, die mit 3 bzw. 4 Rastplatten (für Ständerbeine) versehen sind.

1 Paar Filzkopfschlegel Sch 50 für Xylophone, Sch 5 für Metallophone bei Sopran- und Tenor-Alt-Stabspielen.

1 Paar Paukenschlegel Sch 6 bei Baß-Stabspielen

### Xylophone

	mit Palisanderstäben 40×15 mm		
S KX 1	c''-f#''', Sopran, C-Dur mit f# und b, einreihig	14 Stäbe	145,—
S KX 2	c#, d#, g#, einreihig	5 Stäbe	85,—
S KX 3	c''-f#''', Sopran, zweireihig, chromatisch	19 Stäbe	230,—
TA KX 1	c'-c''', Tenor-Alt, C-Dur mit f# und b, obertongestimmt	19 Stäbe	235,—
TA KX 2	c#, d#, g#, einreihig, obertongestimmt	7 Stäbe	145,—
TA KX 3	c'-c#''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch, obertongestimmt	26 Stäbe	380,—
B KX 1	f-c'', Baß, C-Dur mit f# und b, einreihig, obertongestimmt	16 Stäbe	270,—
B KX 2	c#, d#, g#, einreihig, obertongestimmt	5 Stäbe	175,—
B KX 3	f-c#'', Baß, zweireihig, chromatisch, obertongestimmt	21 Stäbe	445,—

### Metallophone

	mit Leichtmetallstäben 40×6 mm		
S KM 1	c''-f#''', Sopran, C-Dur mit f# und b, einreihig	14 Stäbe	140,—
S KM 2	c#, d#, g#, einreihig	5 Stäbe	80,—
S KM 3	c''-f#''', Sopran, zweireihig, chromatisch	19 Stäbe	220,—
TA KM 1	c'-c''', Tenor-Alt, C-Dur mit f# und b	19 Stäbe	220,—
TA KM 2	c#, d#, g#, einreihig	7 Stäbe	130,—
TA KM 3	c'-c#''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch	26 Stäbe	350,—
B KM 1	f-c'', Baß, C-Dur mit f# und b, einreihig	16 Stäbe	260,—
B KM 2	c#, d#, g#, einreihig	5 Stäbe	165,—
B KM 3	f-c#'', Baß, zweireihig, chromatisch	21 Stäbe	425,—

### Xylo-Metallophone

	mit je einem Satz Palisander- und Leichtmetallstäben		
S K XM 1	c''-f#''', Sopran, C-Dur mit f# und b, einreihig	28 Stäbe	215,—
S K XM 2	c#, d#, g#, einreihig	10 Stäbe	108,—
S K XM 3	c''-f#''', Sopran, zweireihig, chromatisch	38 Stäbe	323,—
TA K XM 1	c'-c''', Tenor-Alt, C-Dur mit f# und b	38 Stäbe	325,—
TA K XM 2	c#, d#, g#, einreihig	14 Stäbe	170,—
TA K XM 3	c'-c#''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch	52 Stäbe	495,—
B K XM 1	f-c'', Baß, C-Dur mit f# und b, einreihig	32 Stäbe	365,—
B K XM 2	c#, d#, g#, einreihig	10 Stäbe	205,—
B K XM 3	f-c#'', Baß, zweireihig, chromatisch	42 Stäbe	570,—

#### Anwendungsbereich

Überall dort, wo hauptsächlich diatonisch musiziert wird: Im Kindergarten, in der Grund- und Mittelschule, in den Sing-, Spiel- und Tanzkreisen der Volks- und Jugendmusikschulen und Konservatorien, in heilpädagogischen Stätten wie Taubstummeninstituten, Blindenbildungsanstalten und Kliniken.

#### Besondere Vorzüge

Bei diesen Stabspielen sind die Palisander- und Leichtmetallstäbe in Länge und Breite gleich. So läßt sich jedes Xylophon durch die nachträgliche Anschaffung eines Satzes von Leichtmetallstäben in ein Metallophon umwandeln (oder umgekehrt). Zu einem Xylo-Metallophon gehören somit ein Kastenresonator und je ein Satz Palisander- und Leichtmetallstäbe. Aufgelegte Palisanderstäbe ergeben dann ein Xylophon; Leichtmetallstäbe ein Metallophon; gemischte Reihen das Xylo-Metallophon.

Die einreihigen diatonischen Instrumente des Typs 1 können durch einen zusätzlichen Resonanzkasten des Typs 2 zu einem zweireihigen chromatischen Instrument ergänzt werden. Mitgeliefert werden im Typ 2 die Klangstäbe c#, d# und g#. Falls bei den chromatischen Stabspielen die Resonanzkästen Typ 1 und 2 miteinander verschraubt werden sollen, kann dazu ein Verbindungssatz VS bestellt werden. Der Verbindungssatz erübrigt sich, wenn an Stelle der Ständerbeine St der fahrbare Ständer St 03 verwendet wird.

Bei allen Instrumenten können die Schlegel in Löchern des Resonanzkastens abgelegt werden. Für die Aufbewahrung der Ergänzungsstäbe wird der Halter He angeboten (siehe Seite 8).

Alle Sonor-Stabspiele sind von höchster Klangqualität und Tonreinheit und – soweit es die Obertöne erfordern – obertongestimmt.

Die Obertonstimmung bewirkt, daß der erste Oberton höher als der Grundton eingestimmt wird. Die Obertonstimmung erfolgt bei den Tenor-Alt und Baß Xylophonen der Standardausführung, bei den Tenor-Sopran, Tenor-Alt, Baß Xylophonen und Metallophonen der Meisterklasse, bei allen Großbaß Xylophonen und Metallophonen sowie bei allen Großbaß und Kontrabaß Klingenden Stäben. Die Tonhöhenbezeichnungen wie c, c', c'' usw. beziehen sich auf den Kammerton a' = 880 und entsprechen dem tatsächlichen Klang der Instrumente. Im übrigen sind alle Stabspiele harmonisch, temperiert gestimmt.

Falls nach längerer Benutzung erforderlich, können Sonor-Klangstäbe gegen Berechnung der Selbstkosten nachgestimmt werden.

Alle Kastenresonatoren der Sonor-Stabspiele sind aus Preßholz gefertigt. Dieses Material hat gegenüber dem herkömmlichen massiven Holz folgende Vorteile:

Preßholz vermeidet störende Eigenschwingungen des Resonanzkastens. Bei Idio- phonen (Xylophonen und Metallophonen) soll die Klangerzeugung ausschließlich durch den Klangstab erfolgen und die darunter befindliche Luftsäule lediglich die Schwingungen des Klangstabes abstrahlen. Dies geschieht optimal, wenn keine Eigenschwingungen der Wandungen des Resonanzkörpers auftreten.

Preßholz reißt nicht, verzieht sich nicht und ist abwaschbar.

empf. DM-Preise einschließlich Mehrwertsteuer

## Akustische und technische Fakten im Sonor-Stabspielprogramm



# „MEISTERKLASSE“ Stabspiele mit Kastenresonatoren

Die Stabspiele der Meisterklasse unterscheiden sich von der Standardausführung durch größere Dimensionen der Klangstäbe und bei den Xylophonen darüber hinaus durch besonders ausgewähltes Palisanderholz. Die Klangstäbe haben für die Auflage auf dem Resonanzkasten nur eine Durchbohrung, die stufenförmig gestaltet ist, so daß die Klangstäbe nicht abspringen können. Außerdem sind sie im Baß- und Tenor-Alt-Bereich obertongestimmt.

Durch diese technischen Änderungen besitzen die Stabspiele der Meisterklasse ein maximales Klangvolumen von optimaler Tonreinheit und Klangqualität.

1 Paar Spezialschlegel Sch 15 bei Baß, je 1 Stück Spezialschlegel bei Sopran, Tenor-Alt.

1 Paar Spezialschlegel Sch 15 und Sch 16 bei Tenor-Sopran-Stabspielen.

## Xylophone

		mit Palisanderstäben 40×18 mm		
S KX 10	c' - f #''', Sopran, C-Dur mit f # und b, einreihig	14 Stäbe	160,—	
S KX 20	c #, d #, g #, einreihig	5 Stäbe	95,—	
S KX 30	c' - f #''', Sopran, zweireihig, chromatisch	19 Stäbe	255,—	
TA KX 10	c' - c''', Tenor-Alt, C-Dur mit f # und b, obertongestimmt	19 Stäbe	260,—	
TA KX 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	7 Stäbe	160,—	
TA KX 30	c' - c #''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch, obertongestimmt	26 Stäbe	420,—	
B KX 10	f - c'', Baß, C-Dur mit f # und b, einreihig, obertongestimmt	16 Stäbe	300,—	
B KX 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	5 Stäbe	190,—	
B KX 30	f - c #'', Baß, zweireihig, chromatisch, obertongestimmt	21 Stäbe	490,—	
TS KX 10	c' - a''', Tenor-Sopran, C-Dur, mit f # und b, einr., obertongest.	26 Stäbe	355,—	
TS KX 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	9 Stäbe	220,—	
TS KX 30	c' - b''', Tenor-Sopran, zweireihig, chromatisch, obertongest.	35 Stäbe	575,—	

## Metallophone

		mit Leichtmetallstäben 40×10 mm		
S KM 10	c' - f #''', Sopran, C-Dur mit f # und b, einreihig	14 Stäbe	155,—	
S KM 20	c #, d #, g #, einreihig	5 Stäbe	90,—	
S KM 30	c' - f #''', Sopran, zweireihig, chromatisch	19 Stäbe	245,—	
TA KM 10	c' - c''', Tenor-Alt, C-Dur mit f # und b, obertongestimmt	19 Stäbe	245,—	
TA KM 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	7 Stäbe	145,—	
TA KM 30	c' - c #''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch, obertongestimmt	26 Stäbe	390,—	
B KM 10	f - c'', Baß, C-Dur mit f # und b, einreihig, obertongestimmt	16 Stäbe	285,—	
B KM 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	5 Stäbe	180,—	
B KM 30	f - c'', Baß, einreihig, chromatisch, obertongestimmt	21 Stäbe	465,—	
TS KM 10	c' - a''', Tenor-Sopran, C-Dur mit f # und b, einr., obertongest.	26 Stäbe	340,—	
TS KM 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	9 Stäbe	205,—	
TS KM 30	c' - b''', Tenor-Sopran, zweireihig, chromatisch, obertongest.	35 Stäbe	545,—	

## Xylo-Metallophone

		mit je einem Satz Palisander- und Leichtmetallstäben		
S K XM 10	c' - f #''', Sopran, C-Dur mit f # und b, einreihig,	28 Stäbe	236,—	
S K XM 20	c #, d #, g #, einreihig	10 Stäbe	128,—	
S K XM 30	c' - f #''', Sopran, zweireihig, chromatisch	38 Stäbe	364,—	
TA K XM 10	c' - c''', Tenor-Alt, C-Dur mit f # und b, obertongestimmt	38 Stäbe	366,—	
TA K XM 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	14 Stäbe	200,—	
TA K XM 30	c' - c #''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch, obertongestimmt	52 Stäbe	566,—	
B K XM 10	f - c'', Baß, C-Dur mit f # und b, einreihig, obertongestimmt	32 Stäbe	416,—	
B K XM 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	10 Stäbe	235,—	
B K XM 30	f - c #'', Baß, zweireihig, chromatisch, obertongestimmt	42 Stäbe	651,—	
TS K XM 10	c' - a''', Tenor-Sopran, C-Dur mit f # und b, einr., obertongest.	52 Stäbe	497,—	
TS K XM 20	c #, d #, g #, einreihig, obertongestimmt	18 Stäbe	275,—	
TS K XM 30	c' - b''', Tenor-Sopran, zweireihig, chromatisch, obertongest.	70 Stäbe	772,—	

## Zauberstab

K XM Zau	Zauberstab zu S KX, B KX, TA KX und S KM, B KM, TA KM		21,—	***
----------	---	--	------	-----

## Verbindungssatz für chromatische Stabspiele mit Kastenresonatoren

V S

Mit dem Verbindungssatz läßt sich ein einreihiges, diatonisches Instrument (Typ 10) mit dem chromatischen Ergänzungsteil (Typ 20) durch Anschrauben an die Rastplatten fest verbinden.

für Sopran, Tenor-Alt, Baß und Tenor-Sopran Stabspiele

35,—

## Dämpfer für Metallophone der Meisterklasse

D S K 10	Dämpfer für S KM 10 und S KM 20	33,—
D TA K 10	Dämpfer für TA KM 10 und TA KM 20	39,—
D B K 10	Dämpfer für B KM 10 und B KM 20	33,—
D TS K 10	Dämpfer für TS KM 10 und TS KM 20	39,—

## Anwendungsbereich

Im Kindergarten, in der Grund- und Mittelschule, in den Sing-, Spiel- und Tanzkreisen der Volks- und Jugendmusikschulen und Konservatorien, in heilpädagogischen Stätten wie Taubstummeninstituten, Blindenbildungsanstalten und Kliniken.

## Besondere Vorzüge

Auch bei den Instrumenten der Meisterklasse sind die Palisander- und Leichtmetallstäbe in Länge und Breite gleich. So läßt sich jedes Xylophon durch die nachträgliche Anschaffung eines Satzes von Leichtmetallstäben in ein Metallophon umwandeln (oder umgekehrt). Zu einem Xylo-Metallophon gehören somit ein Kastenresonator und je ein Satz Palisander- und Leichtmetallstäbe. Aufgelegte Palisanderstäbe ergeben dann ein Xylophon, Leichtmetallstäbe ein Metallophon, gemischte Reihen das Xylo-Metallophon.

Die einreihigen, diatonischen Instrumente des Typs 10 können jeweils durch ein chromatisches Ergänzungsteil Typ 20 zu einem zweireihigen, chromatischen Instrument (Typ 30) ergänzt werden.

empf. DM-Preise  
einschließlich Mehrwertsteuer

TS KX 30  
4 St  
VS

TA KX 10

B KM 10

TS KM 10  
D TS K 10

S KM 10

<b>Fahrbarer Ständer für Stabspiele mit Kastenresonatoren</b>	<b>St 0 1</b>	Fahrbarer Ständer für alle diatonischen Xylophone und Metallophone mit Kastenresonatoren sowie V 3710 und V 3711, in der Höhe und Breite verstellbar, mit 4 Rädern (nicht für TSK Stabspiele)	80,—
	<b>St 0 2</b>	Ergänzungsteil für chromatische Stabspiele	40,—
	<b>St 0 3</b>	Fahrbarer Ständer mit Ergänzungsteil für alle chromatischen Xylophone und Metallophone mit Kastenresonatoren (nicht für TSK Stabspiele)	120,—
<b>Ständerbeine</b>	<b>3 St</b>	3 in der Höhe verstellbare Ständerbeine für alle Stabspiele mit Kastenresonatoren außer GB KX, GB KM, V 3710 und V 3711 à DM <del>125,—</del> 15,—	45,—
	<b>4 St</b>	4 in der Höhe verstellbare Ständerbeine für GB KX und GB KM sowie V 3710 und V 3711 à DM <del>125,—</del> 15,—	60,—
<b>Verbindungssatz für chromatische Stabspiele mit Kastenresonatoren</b>	<b>V S</b>	für Sopran, Tenor-Alt und Baß Stabspiele	35,—
<b>Halter für Ergänzungsstäbe</b>	<b>He</b>	für 4 Ergänzungsstäbe (z. B. f# + b), anschraubbar an St und St O	17,—
<b>Notenständer</b>	<b>Ns K</b>	Notenhalter, an allen Kastenresonatoren zu befestigen	18,—
<b>Dämpfer für Metallophone der Standard-Ausführung</b>	<b>D S K</b>	Dämpfer für Sopran Metallophon	22,—
	<b>D TA K</b>	Dämpfer für Tenor-Alt Metallophon	22,—
	<b>D B K</b>	Dämpfer für Baß Metallophon	22,—
	<b>D GB K</b>	Dämpfer für Großbaß Metallophon	35,—

## Stabspiele mit Kastenresonatoren

Auswechselbare Klangstäbe liegen über Kastenresonatoren, die mit 3 bzw. 4 Rastplatten (für Ständerbeine) versehen sind.  
 1 Paar Filzkopfschlegel Sch 50 bei V 3700–V 3711  
 1 Paar Spezialschlegel Sch 15 bei GB KX  
 1 Paar Spezialschlegel Sch 16 bei GB KM

<b>Xylophone</b>	<b>V 3700</b>	mit gewölbten Palisanderstäben 32×18 mm c''–f#''', Sopran, C-Dur mit f# und b, einreihig	14 Stäbe	145,—
	<b>V 3702</b>	c'–a'', Alt, C-Dur mit f# und b, einreihig, obertongestimmt	16 Stäbe	220,—
	<b>V 3710</b>	c''–g''', Sopran, chromatisch, zweireihig	20 Stäbe	228,—
	<b>V 3711</b>	c'–a'', Alt, chromatisch, zweireihig, obertongestimmt	22 Stäbe	350,—
	<b>GB KX 1</b>	mit Palisanderstäben 45×20 mm, obertongestimmt c–a', Großbaß, C-Dur mit f# und b, einreihig	16 Stäbe	525,—
	<b>GB KX 2</b>	c#, d#, g#, einreihig	6 Stäbe	340,—
	<b>GB KX 3</b>	c–a', Großbaß, zweireihig, chromatisch	22 Stäbe	865,—
<b>Metallophone</b>	<b>GB KM 1</b>	mit Leichtmetallstäben 45×13 mm, obertongestimmt c–a', Großbaß, C-Dur mit f# und b, einreihig	16 Stäbe	515,—
	<b>GB KM 2</b>	c#, d#, g#, einreihig	6 Stäbe	330,—
	<b>GB KM 3</b>	c–a', Großbaß, zweireihig, chromatisch	22 Stäbe	845,—
<b>Xylo-Metallophone</b>	<b>GB KXM 1</b>	mit je einem Satz Palisander- und Leichtmetallstäben, obertongestimmt c–a', Großbaß, C-Dur mit f# und b, einreihig	32 Stäbe	805,—
	<b>GB KXM 2</b>	c#, d#, g#, einreihig	12 Stäbe	470,—
	<b>GB KXM 3</b>	c–a', Großbaß, zweireihig, chromatisch	44 Stäbe	1275,—
<b>Großbaß Stäbe</b> c–f#'	<b>Ks 50 L</b>	Einzelresonatoren aus Holz Leichtmetallstäbe 45×13 mm, obertongestimmt c, c#, d usw. bis f#'	1 Stab	62,—
	<b>Ks 50 L 1</b>	C-Dur mit f# und b, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	14 Stäbe	883,—
	<b>Ks 50 L 2</b>	c#, d#, g#	5 Stäbe	310,—
	<b>Ks 50 L 3</b>	chromatisch, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	19 Stäbe	1193,—
	<b>Ks 50 P</b>	Palisanderstäbe 45×20 mm, obertongestimmt c, c#, d usw. bis f#'	1 Stab	62,—
	<b>Ks 50 P 1</b>	C-Dur mit f# und b, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	14 Stäbe	883,—
	<b>Ks 50 P 2</b>	c#, d#, g#	5 Stäbe	310,—
	<b>Ks 50 P 3</b>	chromatisch, 1 Paar Paukenschlegel Sch 8	19 Stäbe	1193,—
<b>Kontrabaß Stäbe</b> F–H	<b>Ks 60 P</b>	Palisanderstäbe 55×20 mm, obertongestimmt F, F#, G, G#, A, B, H	1 Stab	75,—

### Anwendungsbereich

Als Einzeltöne: Im Kindergarten und in der Grundschule für die Gehörbildung und zum Musizieren, in der Bewegungserziehung, in Taubstummeninstituten, Blindenbildungsanstalten, Kliniken und anderen heilpädagogischen Stätten.

In der Zusammenstellung zu einer diatonischen oder chromatischen Skala: Praktisch keine Begrenzung, verwendungsfähig also vom Kindergarten bis zu den Seminaren usw., als Musikinstrument und als didaktische Hilfe für den Theorieunterricht.

### Besondere Vorzüge

**Individuelle Anschaffungsmöglichkeiten (im Elementarunterricht sind Töne aus der F-Dur- und D-Dur-Skala vorzuziehen).** In der Hand, auf dem Boden oder auf einem Tisch zu spielen. Verwendbar als Einzelstäbe oder kombiniert als Großbaß-Xylophon oder Großbaß-Metallophon, als Pauken- oder Kontrabaß-Ersatz. Jeder Stab besitzt einen außerordentlich vollen, farbigen Klang.

empf. DM-Preise  
einschließlich Mehrwertsteuer

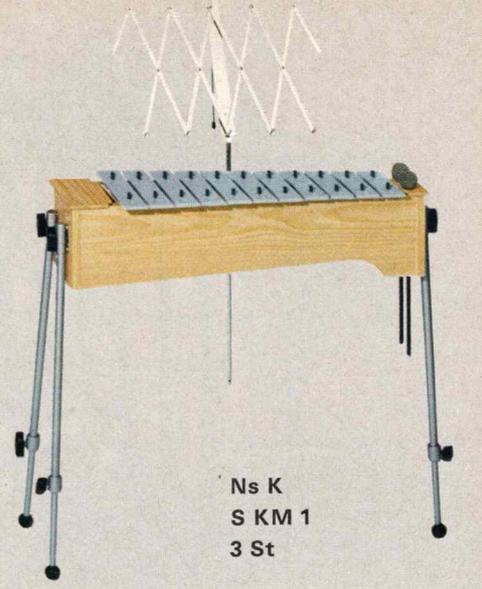
Sohor Museum.de



TA KM 1  
D T A K  
St 0 1  
He



St 0 3



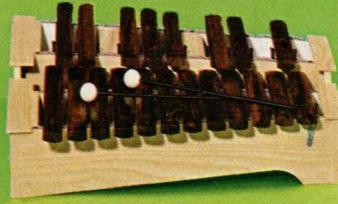
Ns K  
S KM 1  
3 St

Sopran Xylophon c''-f'''



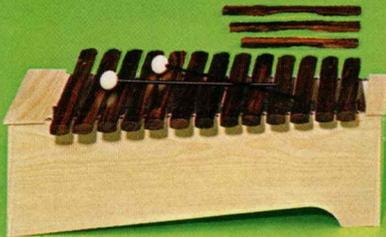
V 3700

Sopran Xylophon, chromatisch c''-g'''



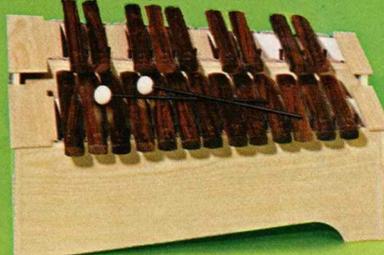
V 3710

Alt Xylophon c'-a''



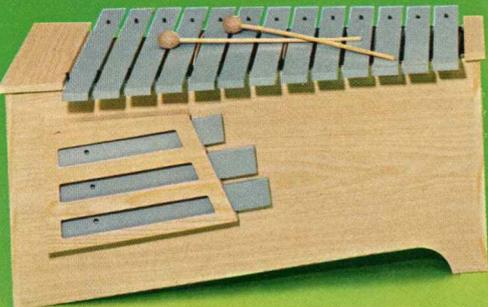
V 3702

Alt Xylophon, chromatisch c'-a''



V 3711

Großbaß Metallophon c-a'



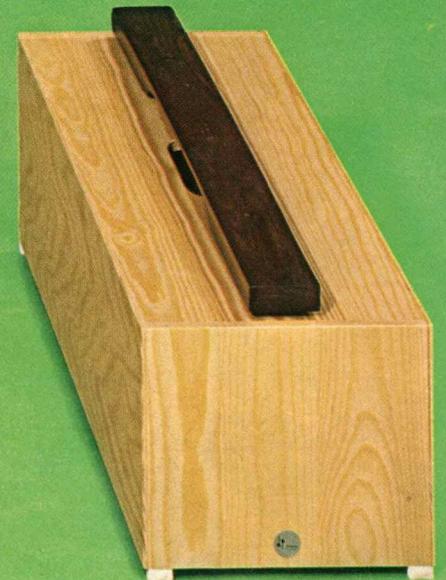
GB KM 1

Großbaß Stäbe c-f'



Ks 50 L c

Kontrabaß Stäbe



Ks 60 P F, F#, G, G#, A, H, B

Großbaß Xylophon c-a'



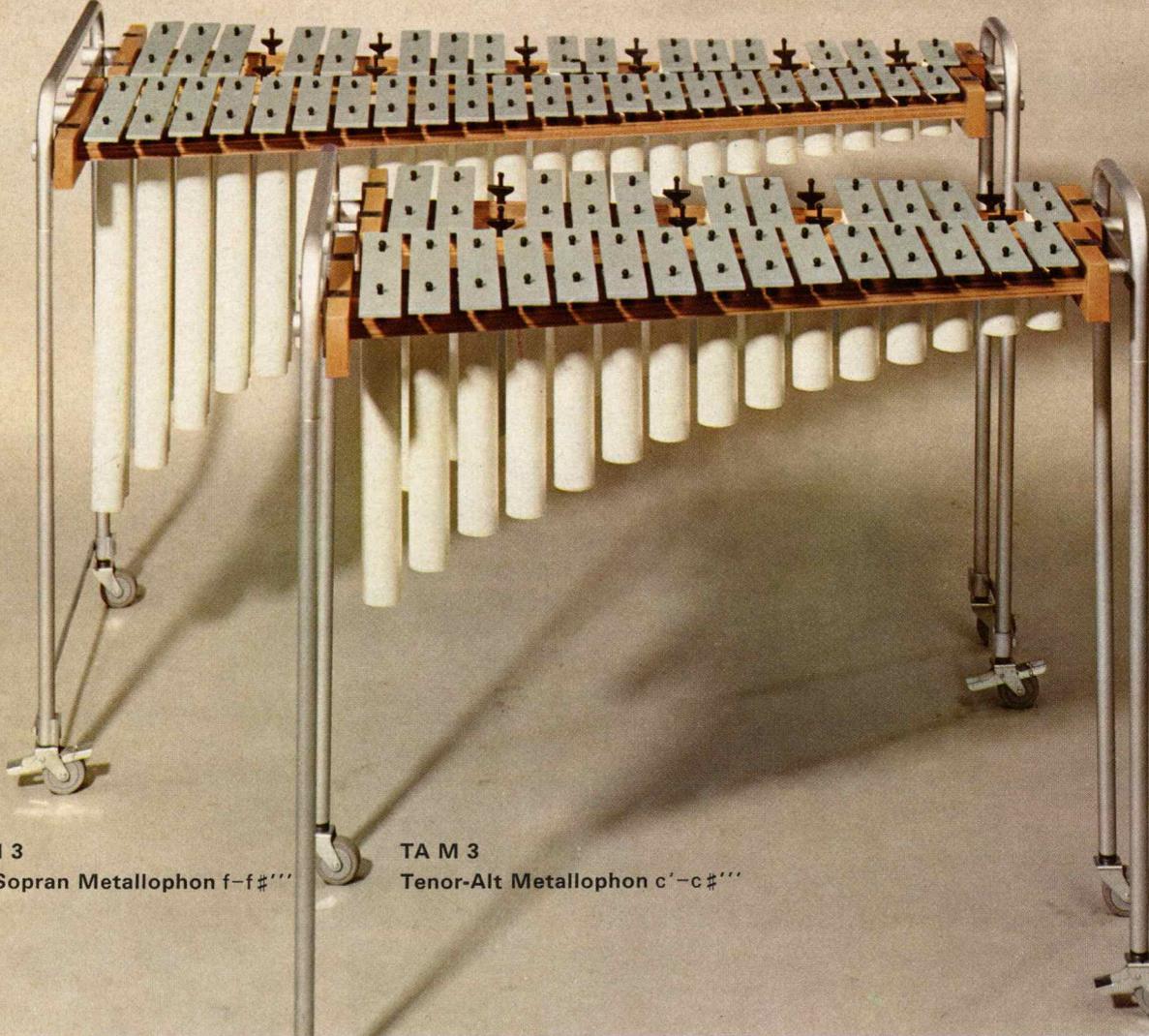
GB KX 1

Großbaß Stäbe c-f'



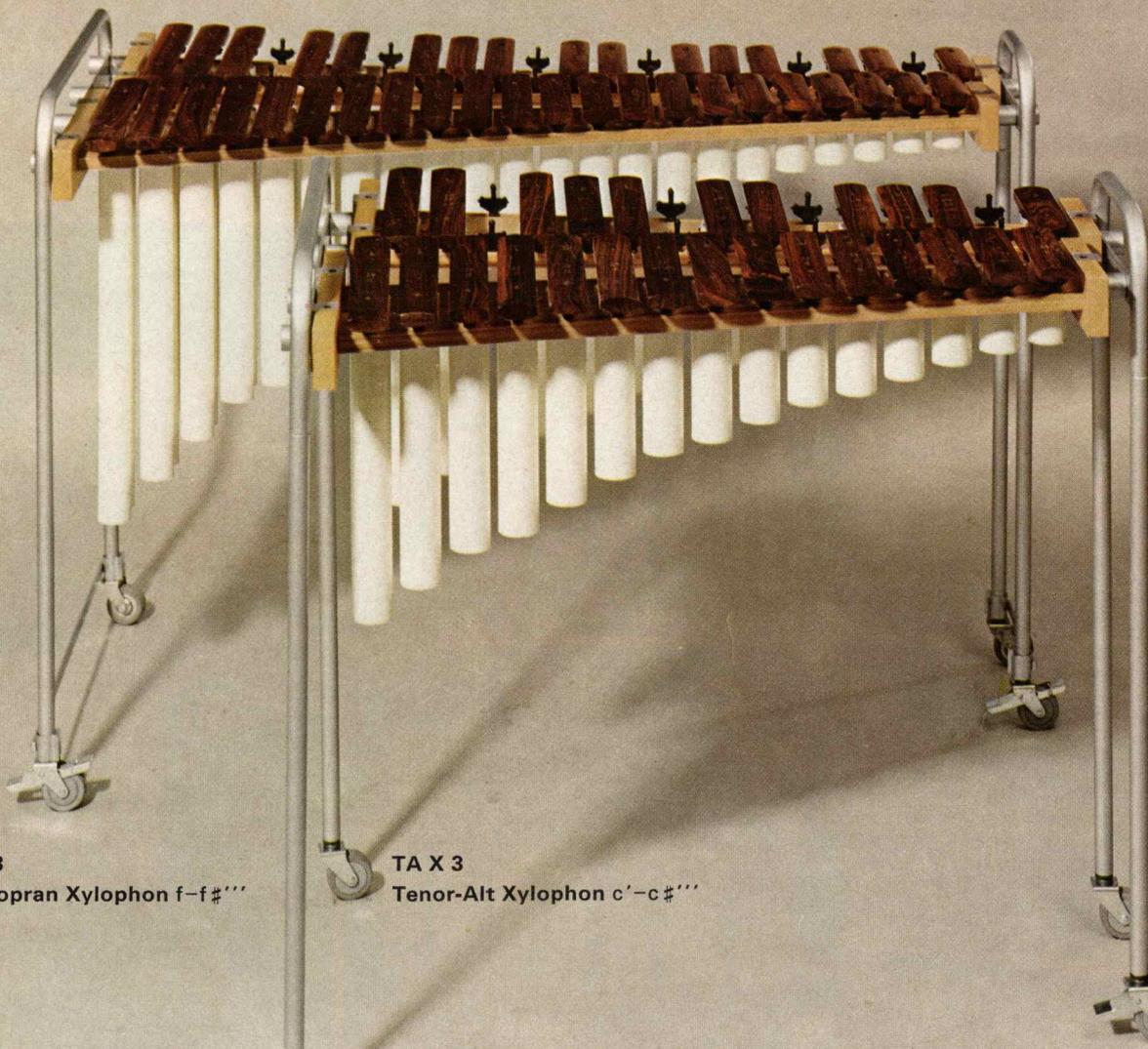
Ks 50 P c





**BS M 3**  
Baß-Sopran Metallophon f-f#'''

**TA M 3**  
Tenor-Alt Metallophon c'-c#'''



**BS X 3**  
Baß-Sopran Xylophon f-f#'''

**TA X 3**  
Tenor-Alt Xylophon c'-c#'''

## Stabspiele mit Röhrenresonatoren

in mehreren Ländern patentiert  
 Auswechselbare Klangstäbe liegen über abgestimmten röhrenförmigen Einzelresonatoren aus schlag- und bruchfestem Kunststoff, daher einheitliche und ausgewogene Klangfarbe über dem gesamten Tonbereich.  
 Gleiche Länge und Breite von Palisander- und Leichtmetallstäben ermöglichen die Umwandlung jedes Xylophons in ein Metallophon oder umgekehrt sowie gemischte Stabreihen.  
 Die Instrumente werden serienmäßig mit Ständerbügeln und Rädern geliefert. Die vorderen Räder sind durch einen Fußhebel festzustellen.  
 1 Paar Filzkopfschlegel Sch 50 für Xylophone, Sch 5 für Metallophone bei Tenor-Alt-Stabspielen.  
 1 Paar Spezialschlegel Sch 15 und Sch 16 bei Baß-Sopran-Stabspielen.

Xylophone	TA X 3	mit Palisanderstäben 40×15 mm c'-c#''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch	26 Stäbe	640,—
	BS X 3	f-f#''', Baß-Sopran, zweireihig, chromatisch	38 Stäbe	870,—
Metallophone	TA M 3	mit Leichtmetallstäben 40×6 mm c'-c#''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch	26 Stäbe	610,—
	BS M 3	f-f#''', Baß-Sopran, zweireihig, chromatisch	38 Stäbe	850,—
Xylo-Metallophone	TA XM 3	mit je einem Satz Palisander- und Leichtmetallstäben c'-c#''', Tenor-Alt, zweireihig, chromatisch	52 Stäbe	755,—
	BS XM 3	f-f#''', Baß-Sopran, zweireihig, chromatisch	76 Stäbe	1065,—
	Schl	Schlegelhalter, an allen Stabspielen zu befestigen		14,—

### Anwendungsbereich

Überall dort, wo chromatische Instrumente notwendig oder erwünscht sind: In der Mittel- und Oberschule, in den Sing- und Spielkreisen der Volks- und Jugendmusikschulen, in den Seminaren der Konservatorien, der Hochschulen für Musik und der Pädagogischen Hochschulen, in Blindenbildungsanstalten, in der Hausmusik, im Film und Funk.

### Besondere Vorzüge

Die Stabspiele mit Röhrenresonatoren erfüllen höchste Ansprüche an Reinheit und klanglicher Ausgewogenheit. Die Palisander- und Leichtmetallstäbe sind in Länge und Breite gleich. So läßt sich jedes Metallophon durch die nachträgliche Anschaffung eines Satzes von Palisanderstäben in ein Xylophon umwandeln (oder umgekehrt). Aufgelegte Leichtmetallstäbe ergeben dann ein Metallophon, Palisanderstäbe ein Xylophon, gemischte Reihen das Doppelinstrument Xylo-Metallophon. Spielbar in der einreihigen Diatonik, zweireihigen Chromatik, in zwei Klangfarben in der gleichen Tonart und in zwei Ganztonreihen. Auf kleinstem Raum zerlegbar und daher leicht zu transportieren.

## Akustische und technische Fakten im Sonor-Stabspielprogramm

Alle Sonor-Stabspiele sind von höchster Klangqualität und Tonreinheit und – soweit es die Obertöne erfordern – obertongestimmt.

Die Obertonstimmung bewirkt, daß der erste Oberton zwei Oktaven höher als der Grundton eingestimmt wird. Die Obertonstimmung erfolgt bei den Tenor-Alt und Baß Xylophonen der Standardausführung, bei den Tenor-Sopran, Tenor-Alt, Baß Xylophonen und Metallophonen der Meisterklasse, bei allen Großbaß Xylophonen und Metallophonen sowie bei allen Großbaß und Kontrabaß klingenden Stäben. Die Tonhöhenbezeichnungen wie c, c', c'' usw. beziehen sich auf den Kammerton a' = 880 und entsprechen dem tatsächlichen Klang der Instrumente. Im übrigen sind alle Stabspiele harmonisch, temperiert gestimmt.

Falls nach längerer Benutzung erforderlich, können Sonor-Klangstäbe gegen Berechnung der Selbstkosten nachgestimmt werden.

Alle Kastenresonatoren der Sonor-Stabspiele sind aus Preßholz gefertigt. Dieses Material hat gegenüber dem herkömmlichen massiven Holz folgende Vorteile: Preßholz vermeidet störende Eigenschwingungen des Resonanzkastens. Bei Idio- phonen (Xylophonen und Metallophonen) soll die Klangerzeugung ausschließlich durch den Klangstab erfolgen und die darunter befindliche Luftsäule lediglich die Schwingungen des Klangstabes abstrahlen. Dies geschieht optimal, wenn keine Eigenschwingungen der Wandungen des Resonanzkörpers auftreten.

Preßholz reißt nicht, verzieht sich nicht und ist abwaschbar.

empf. DM-Preise  
 einschließlich Mehrwertsteuer

# AUFBAU UND VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN DER INSTRUMENTARIEN

## INSTRUMENTARIUM I

für die ersten Schritte

### Kern-Instrumentarium Ia und Ausbaustufe Ib

Möglich ist das Spielen von F-Dur-Kinderliedern im Fünf- und Sechstonraum mit Bordun- oder cadenzierenden Begleitungen, ferner das Improvisieren in g- und d-Moll, a phrygisch, c mixolydisch, D-, F- und B-Dur.

### Ergänzungsmöglichkeiten

Zur Verfügung stehen nun C-, F- und G-Dur mit den daraus ableitbaren Nebentonarten im Umfang einer None je Stimmgattung.

### Literaturvorschlag

Richard Rudolf Klein: Willkommen, lieber Tag, Verlag Moritz Diesterweg.  
Karl Foltz: Hörst du nicht den feinen Ton?, Mösel-Verlag.

## INSTRUMENTARIUM II

für das traditionelle und experimentelle Musizieren und die Musiktherapie

### Kern-Instrumentarium IIa und Ausbaustufe IIb

Möglich ist das mehrstimmige Musizieren von Sing- und Spielstücken und das Improvisieren in C-, F- und G-Dur und den daraus ableitbaren Nebentonarten. Es bietet sich das Zusammenstellen der klingenden Stäbe zu einem einreihigen, diatonischen Spiel an. Ebenso gut ist die Aufteilung auf mehrere Spieler möglich, da sie einzeln in die Hand genommen oder durch eine entsprechende Aufstellung der individuellen Bewegungsfähigkeit angepaßt werden können. So verwendet, sind sie für das bewußte Hörenlernen ebenso unentbehrlich wie für Gruppenpädagogik und Musiktherapie. So vielseitig verwendbar die klingenden Stäbe sind, ohne die langhallenden und kurz-klingenden Geräuschinstrumente und die Kleinen Pauken mit zentraler Spannvorrichtung fehlte dem Klangbild Farbe, Kraft und Tiefe. Darüber hinaus lassen vor allem die Kleinen Pauken den Spieler auf eine ursprüngliche Weise erleben, wie sich Bewegung in Klang umsetzt und wie der erzeugte Klang erneut zur Bewegung reizt. Sie sind daher besonders geeignet, um gehemmte Spieler zu lockern.

### Ergänzungsmöglichkeiten

Durch die Vollchromatik lassen sich nun die Konstruktionsprinzipien serieller Musik veranschaulichen, möglich ist aber auch die Erschließung einer „Neuen Klangwelt“ durch „Klangexperimente und Gestaltungsversuche“.

Die klingenden Stäbe sind hierfür hervorragend geeignet, weil sie ohne tonale Bindung sozusagen chaotisch zusammengesetzt werden können. Die Fantasie eines improvisierenden Spielers, nicht mehr durch die Dur-Bezogenheit eines einreihigen Stabspiels eingeeignet, kann sich nun frei entfalten. Er löst sich aus den traditionsbedingten rhythmischen, melodischen und formalen Zwängen, verfällt also nicht mehr der Verführung, Klischees zu benutzen.

Durch die willkürliche Zusammenstellung von Tönen bilden sich neue Hörgewohnheiten heraus, der Spieler lernt aufzumerken, bewußt zu hören und in freier Entscheidung seinem Spiel eine für den Augenblick gültige Ordnung zu geben.

Die so herbeigeführte Sensibilisierung der Sinne wird noch durch die Möglichkeit gefördert, die Klangwerkzeuge mit Filz-, Holz- oder Metallschlegeln, mit Stöcken, Nadeln, Jazzbesen, Profilstäben, mit Fingerspitzen oder -kuppen oder mit den Händen, die Becken und die klingenden Stäbe in Metall auch mit dem Streicherbogen zum Erklingen zu bringen.

Insgesamt ein Instrumentarium mit vielfältigen Möglichkeiten, das sich auch für Versuche mit elektronischen Geräten zur Veränderung und Verfremdung der Naturklänge und -geräusche eignet.

### Literaturvorschlag für IIa und IIb

Leo Rinderer: Singt und spielt, Spielheft 1 und 2, Edition Sikorski; Zoltan Kodaly: Chorschule, 1. und 2. Teil, Boosey & Hawkes.

### Literaturvorschlag für die Vollchromatik

Hans Jelinek: Zwölfton-Fibel für Klavier, Mösel-Verlag;  
Gertrud Meyer-Denkman: Klangexperimente und Gestaltungsversuche im Kindesalter, Universal-Edition;  
Self, Georg: Neue Klangwelten für die Jugend (New sound in class), Universal Edition;  
Hans Bergese: Zeit-Klang-Bewegung (in Vorbereitung).

## INSTRUMENTARIUM III

für die Volksmusik, alte Musik und die klassische Moderne

### Kern-Instrumentarium IIIa und Ausbaustufe III b

Im Mittelpunkt stehen die Metallophone, die wichtigsten Träger eines gesanglichen Spiels. Sie ermöglichen die Wiedergabe von Liedern mit Bordun- oder cadenzierenden Begleitungen, einfachen Kanons und anderen kontrapunktischen Formen in C-, F- und G-Dur und den daraus ableitbaren Nebentonarten. Zusammen mit dem Tenor-Alt Xylophon und Sopran Glockenspiel, die dem Metallophonklang Kontur und Glanz verleihen, und den Geräuschinstrumenten und Kleinen Pauken mit zentraler Spannvorrichtung kann der größte Teil der für den Kindergarten und die Schule konzipierten Literatur musiziert werden.

### Ausbaustufen IIIc und III d

Das Baß Metallophon, Tenor-Alt Glockenspiel und Baß Xylophon machen es möglich, im team work mehrstimmige diatonisch-kontrapunktische Musiken aus der Renaissance, dem Barock und der Klassik in Verbindung mit Blockflöten zu realisieren und damit auch die jugendlichen Spieler zu erreichen, die ein Kunstinstrument nicht beherrschen.

### Ergänzungsmöglichkeiten

Die Erweiterung der einreihigen, diatonischen Stabspiele zu zweireihigen, chromatischen öffnet nun auch den Zugang zu differenzierteren Stücken aus Vergangenheit und Gegenwart.

### Literaturvorschlag für IIIa bis III d

Herbert Langhans/Heinz Lau: Das Schlagwerk: Spielfibel und Beihefte, Pelikan-Verlag; Hans Bergese: Gesungen-Gespielt; Europa im Lied, Heft 1-8; musik für orff-instrumentarium, Mappe 1-3 (Stücke von Susato, Pachelbel, Bach, Telemann, Mozart, Schubert u. a.), Mösel-Verlag; Karl Foltz: So klingt es fein, Verlag Mösel/Voggenreiter; Lehmann/Raeschke: Bunte Stabspielreihe, Heft 1-3, Pelikan-Verlag.

### Literaturvorschlag für die Vollchromatik

Paul Hindemith: Schulwerk, Verlag B. Schott's Söhne;  
Béla Bartók: Mikrokosmos, Heft 1-3, Boosey & Hawkes;  
Igor Strawinsky: Les cinq doigts, J. & W. Chester.

## INSTRUMENTARIUM IV

für das Orff-Schulwerk

### Kern-Instrumentarium IVa und Ausbaustufen IVb, c, d und Ergänzungsmöglichkeiten

Das von Pädagogen der Orff-Methode vorgeschlagene und daher im Sinne des Orff-Schulwerks authentisch zu nennende Instrumentarium stellt in den Mittelpunkt Instrumente, die ein von der Motorik gesteuertes Spiel begünstigen. Es sind dies vorweg die Xylophone, die ihres trockenen Klanges wegen Spielér von schneller Reaktion und eine Musik voraussetzen, die sich, der melodischen Entwicklung weitgehend entziehend, vor allem auf vorantreibende, meist ostinate Formeln stützt. Die Glockenspiele sind die Melodieträger, sofern sie nicht in den „ostinaten Klangteppichen“ die Glanzlichter setzen, während dem Metallophon die Rolle der Klangbindung zufällt. Das Instrumentarium erlaubt das Musizieren in C-, F- und G-Dur und den daraus ableitbaren Nebentonarten.

### Literaturvorschlag

Carl Orff-Gunild Keetman: Orff-Schulwerk, Verlag B. Schott's Söhne.

## INSTRUMENTARIUM V

für alte und neue Musik, Folklore, Jazz, Beat und Experiment

### Kern-Instrumentarium Va

Das Baß-Sopran Metallophon ist auf den ersten Blick ein Instrument für den Solisten. Es können aber auch zwei Spieler in einem abgegrenzten Tonraum, wie er in der traditionellen Musik üblich ist, auf ihm musizieren, denn wie sein Name sagt, vereinigt es in sich die Tonumfänge eines Baß- und eines Sopran-Stabspiels. Im experimentellen Musizieren ist es sogar üblich, daß drei und vier Spieler gleichzeitig auf dem Instrument improvisieren, und zwar nicht nur mit gleichen, sondern auch mit verschiedenartigen Schlegeln, um gegensätzliche Klangfarben zu erzeugen.

### Ausbaustufen Vb und Vc

Was die Anzahl und Typen der Instrumente und damit die realisierbare Literatur anbelangt, sind die drei Stufen mit dem Instrumentarium III vergleichbar. Die klangliche Ausgewogenheit ist hier aber größer, da die auf jeden Ton eingestimmten Röhrenresonatoren ein Maximum an Tonreinheit und Klangvolumen möglich machen.

### Ausbaustufe Vd

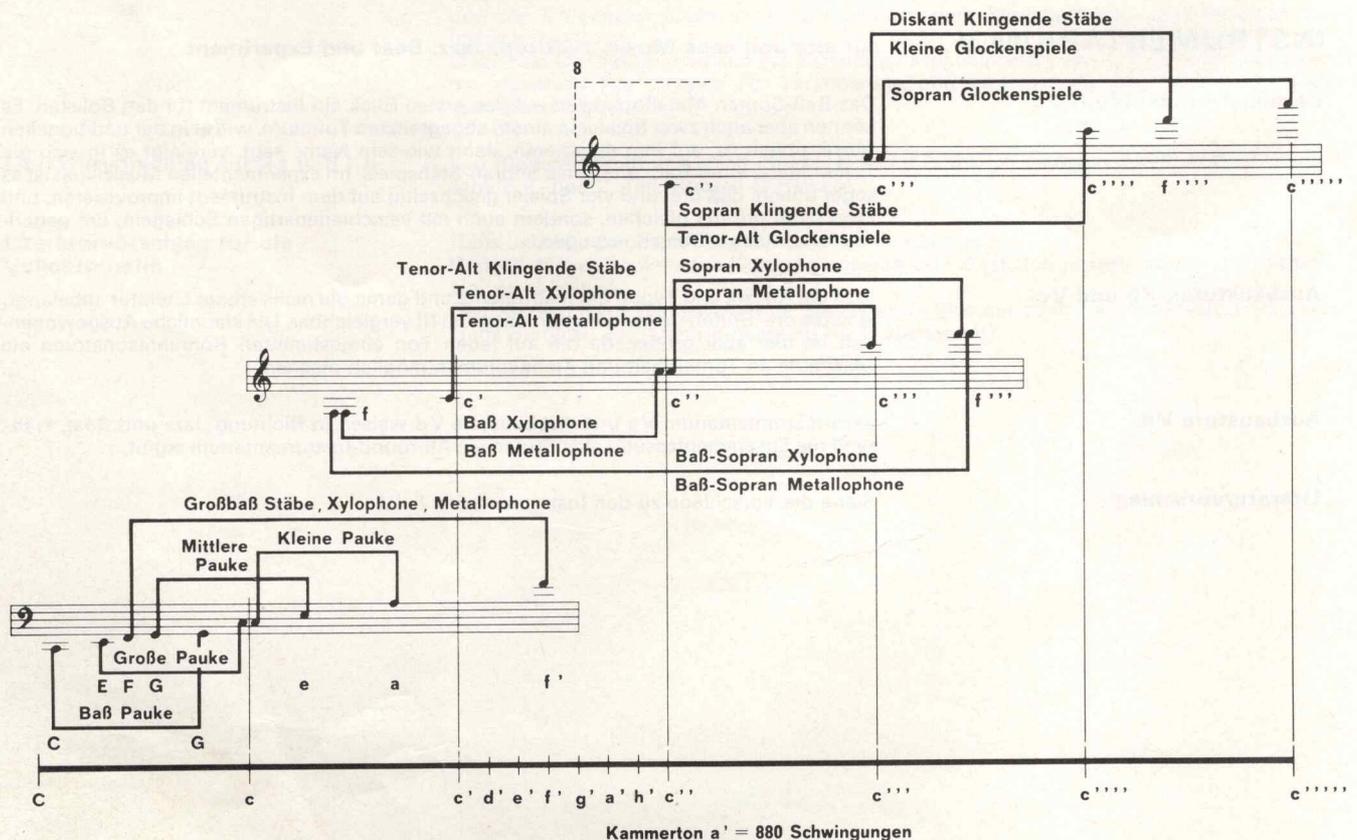
Kern-Instrumentarium Va und Ausbaustufe Vd weisen in Richtung Jazz und Beat, während die Zusammenfassung aller Stufen ein All-round-Instrumentarium ergibt.

### Literaturvorschlag

Siehe die Vorschläge zu den Instrumentarien I-IV.

# Einzel lieferbare Bestandteile

Klingende Stäbe Glockenspiele		Ks 40	Ks 30 TA GI	S GI	Ks 20 G
		c' - c #''	c'' - c #''''	c'' - c #''''	c'' - f #''''
Flachrahmen mit Zapfen			TA GI HZ 33,—	S GI HZ 30,—	GHZ 11,—
Füllstücke für Klingende Stäbe		Ks F 40 22,—	Ks F 30 11,—		Ks F 20 6,—
Klangstäbe C-Dur mit f # und b c #, d # und g # chromatisch			TA L 20 01 36,50 TA L 20 02 13,— TA L 20 03 49,50	S L 20 01 33,50 S L 20 02 12,— S L 20 03 45,50	E 20 01 9,— E 20 02 4,40 E 20 03 13,40
Xylophone Metallophone Xylo-Metallophone	Großbaß	Baß	Sopran	Tenor-Alt	Baß-Sopran Tenor-Sopran
	c - f #'	f - c #''	c'' - f #''''	c' - c #''	f - f #'''' c' - b''
Kastenresonator mit Rastplatten	GB K 1 216,—	B K 1 150,—	S K 1 60,—	TA K 1 120,—	
Kastenresonator mit Rastplatten	GB K 2 200,—	B K 2 135,—	S K 2 57,—	TA K 2 105,—	
Kastenresonator mit Rastplatten		B K 10 150,—	S K 10 60,—	TA K 10 120,—	TS K 10 160,—
Kastenresonator mit Rastplatten		B K 20 135,—	S K 20 57,—	TA K 20 105,—	TS K 20 150,—
Haltebrett mit Zapfen 2 Ständerbügel für zweireihiges Stabspiel				TA HZ 100,—	BS HZ 105,—
				TA Stbr 176,—	BS Stbr 210,—
Palisanderstäbe C-Dur mit f # und b c #, d #, g # chromatisch	45x20 mm GB P 01 290,— GB P 02 140,— GB P 03 430,—	40x15 mm B P 01 105,— B P 02 40,— B P 03 145,—	40x15 mm S P 01 75,— S P 02 28,— S P 03 103,—	40x15 mm TA P 01 105,— TA P 02 40,— TA P 03 145,—	40x15 mm BS P 01 155,— BS P 02 60,— BS P 03 215,—
Leichtmetallstäbe C-Dur mit f # und b c #, d # und g # chromatisch	45x13 mm GB L 01 280,— GB L 02 130,— GB L 03 410,—	40x6 mm B L 01 95,— B L 02 30,— B L 03 125,—	40x6 mm S L 01 70,— S L 02 23,— S L 03 93,—	40x6 mm TA L 01 90,— TA L 02 25,— TA L 03 115,—	40x6 mm BS L 01 140,— BS L 02 55,— BS L 03 195,—
Palisanderstäbe C-Dur mit f # und b c #, d # und g # chromatisch		40x18 mm B P 010 131,— B P 020 55,— B P 030 186,—	40x18 mm S P 010 81,— S P 020 38,— S P 030 119,—	40x18 mm TA P 010 121,— TA P 020 55,— TA P 030 176,—	40x18 mm TS P 010 157,— TS P 020 70,— TS P 030 227,—
Leichtmetallstäbe C-Dur mit f # und b c #, d # und g # chromatisch		40x10 mm B L 010 116,— B L 020 45,— B L 030 161,—	40x10 mm S L 010 76,— S L 020 33,— S L 030 109,—	40x10 mm TA L 010 106,— TA L 020 40,— TA L 030 146,—	40x10 mm TS L 010 142,— TS L 020 55,— TS L 030 197,—





V 1620



V 1621



V 1619



V 1672



V 1622



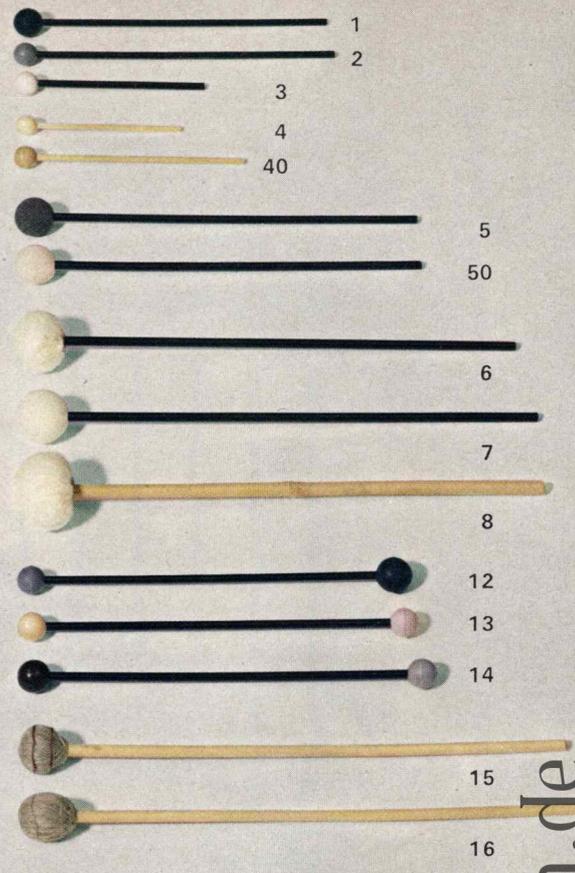
V 1618



V 1639



V 1640



- 1
- 2
- 3
- 4
- 40
- 5
- 50
- 6
- 7
- 8
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16



V 1563



V 1561



V 1560

## Fellinstrumente

### Handtrommeln

Anspannbare echte Felle, naturlackierte Hartholzreifen, Metallspannreifen tiefgezogen, daher ungehindertes Spiel am Trommelrand möglich.

<del>V 1618</del>	<del>26 cm Ø (10"), Klemmband</del>	
V 1619	26 cm Ø (10"), 4 Spannschrauben	
V 1620	32 cm Ø (12"), 6 Spannschrauben	
V 1621	37 cm Ø (14"), 7 Spannschrauben	
V 1622	42 cm Ø (16"), 8 Spannschrauben	

35,—  
44,—  
51,—  
58,—

### Schellentrommeln

Anspannbare Felle, Neusilberschellen, naturlackierte Hartholzreifen, Metallspannreifen tiefgezogen, daher ungehindertes Spiel am Trommelrand möglich.

<del>V 1672</del>	<del>26 cm Ø (10"), Klemmband, 4 Paar Schellen</del>	
V 1639	26 cm Ø (10"), 4 Spannschrauben, 6 Paar Schellen, Plastikfell	
V 1640	32 cm Ø (12"), 6 Spannschrauben, 10 Paar Schellen, Plastikfell	
V 1641	35 cm Ø (14"), 7 Spannschrauben, 12 Paar Schellen, Plastikfell	

49,—  
61,—  
72,—

### Kleine Pauken

Naturfarbig lackierter Holzkessel, echte Sonor-Kalbfelle, 3 in der Höhe verstellbare Ständerbeine. Metallspannreifen mit Spannschrauben

#### mit Spannschrauben

V 1550	27 cm Ø (10"), Tonumfang etwa c-a	
V 1551	35 cm Ø (13"), Tonumfang etwa G-e	
V 1553	42 cm Ø (16"), Tonumfang etwa E-c	
V 1554	48 cm Ø (18"), Tonumfang etwa C-G	

122,—  
143,—  
170,—  
211,—

#### mit zentraler Spannvorrichtung

Die zentrale Spannvorrichtung erlaubt ein gleichmäßiges Anspannen des Felles und ein leichtes und schnelles Stimmen selbst während des Spielens.

V 1560	27 cm Ø (10"), Tonumfang etwa c-a	
V 1561	35 cm Ø (13"), Tonumfang etwa G-e	
V 1563	42 cm Ø (16"), Tonumfang etwa E-c	
V 1564	48 cm Ø (18"), Tonumfang etwa C-G	

176,—  
200,—  
229,—  
277,—

### Schlegel

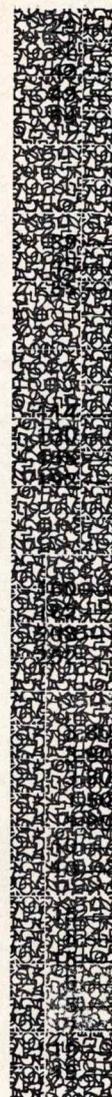
Sch 1	Gummikopf, schwarz, weich, für Baß-Bereich	pro Paar	
Sch 2	Gummikopf, grau, mittelhart, für Sopran-Bereich	pro Paar	4,20
Sch 3	Gummikopf, weiß, hart, für Klingende Stäbe	pro Paar	4,20
Sch 4	Holzkopf, für Diskant-Bereich	pro Paar	4,20
Sch 40	Holzkopf, für Diskant-Bereich, mit längerem Stiel	pro Paar	7,00
Sch 5	Filzkopf, mit Korkgriff, für alle Metallophone	pro Paar	10,—
Sch 50	Filzkopf, mit Korkgriff, für alle Xylophone	pro Paar	10,—
Sch 6	Filzkopf, mittelweich, für Großbaß und Baß-Sopran-Bereich (Paukenschlegel)	pro Paar	15,—
Sch 7	Filzkopf, massiv, für Fellinstrumente	pro Paar	9,—
Sch 8	Filzkopf, weich, für Großbaß-Bereich (Paukenschlegel)	pro Paar	15,—
Sch 12	Doppelschlegel, Gummikopf 1 und 2, weich-mittelhart	pro Paar	6,50
Sch 13	Doppelschlegel, Gummikopf 3 und Holzkopf, hart	pro Paar	5,50
Sch 14	Doppelschlegel, Gummikopf 3 und Palisanderkopf, hart	pro Paar	7,—
Sch 15	Spezialschlegel für Großbaß-Xylophon	pro Paar	19,—
Sch 16	Spezialschlegel für Großbaß-Metallophon	pro Paar	19,—

#### Literaturvorschlag für Handtrommeltechnik:

Herbert Langhans: „Handtrommelübung“ in der Reihe: Langhans/Lau

„Das Schlagwerk“ Pelikan-Verlag

Da auch der Bereich der Bewegungsbegleitung behandelt wird, besonders interessant für Tanz-, Rhythmik- und Gymnastiklehrer



Sonor Museum.de  
 176,—  
200,—  
229,—  
277,—  
4,20  
4,20  
4,20  
7,00  
10,—  
10,—  
15,—  
9,—  
15,—  
6,50  
5,50  
7,—  
19,—  
19,—

L 823  
L 824  
Z 6205

V 1573

SonorMuseum.de



V 1574

V 1571

V 1570

## Drehpauken

Das seit 1821 bekannte Prinzip der Orchester-Drehpauke ist bei den Sonor-Drehpauken mit dem Mechanismus der bewährten zentralen Spannvorrichtung kombiniert worden. Der technische Vorteil der Sonor-Drehpauken liegt in der ungehinderten Schwingungsübertragung des Felles auf den Kessel. Hierfür ist wichtig, daß die Schraubbolzen, die die Spannschrauben aufnehmen, nicht mit dem Kessel in Berührung kommen. Auch bleibt bei den Sonor-Pauken der für die Schwingungen des Kessels maßgebende obere Bereich, wo die Schwingungen des Felles sich auf den Kessel übertragen, frei von jedem Anschraubmechanismus. Bei der Konstruktion der Sonor-Drehpauken waren die Erfahrungen aus nahezu 100 Jahren Sonor-Paukenbau maßgebend.

V 1570	27 cm Ø (10"), Tonumfang etwa c – a	200,—
V 1571	35 cm Ø (13"), Tonumfang etwa G – e	222,—
V 1573	42 cm Ø (16"), Tonumfang etwa E – c	245,—
V 1574	48 cm Ø (18"), Tonumfang etwa C – G	310,—

## Paukenschlegel

Sch 6	Filzkopf, mittelweich	15,—
Sch 7	Filzkopf, massiv	9,—
Sch 8	Filzkopf, weich	15,—

## Congas

	Massive Ahorn- und Rüsterhölzer, natur lackiert, mit kräftigen, echten Fellen	
L 823	73 cm hoch, mit Ständer	425,—
L 824	63 cm hoch, mit Ständer	390,—
Z 6205	Verbindungssatz für 2 Congaständer	28,—

## Kleines Schlagwerk

Triangeln		mit festverbundener Schlaufe		
	V 2350	10 cm, Silberstahl, mit Schlegel		9,—
	V 2352	15 cm, Silberstahl, mit Schlegel		11,—
	V 2353	18 cm, Silberstahl, mit Schlegel		13,50
	V 2355	24 cm, Silberstahl, mit Schlegel		16,50
Cymbeln	V 3900	10 cm Ø, Silberbronze, mit Handriemen	pro Paar	21,—
	V 3901	15 cm Ø, Silberbronze, mit Handriemen	pro Paar	27,—
	V 3902	20 cm Ø, Silberbronze, mit Handriemen	pro Paar	32,—
Schlagstäbe	L 2600	groß, Ebenholz	pro Paar	9,—
	L 2601	groß, Palisander	pro Paar	7,—
	V 2602	klein, Palisander	pro Paar	6,50
Schlagstöcke	Z 5610	Buche, 36 cm lang	pro Paar	4,50
Holzblocktrommeln	V 2200	klein, Palisander		12,50
	V 2202	groß, Palisander		16,50
Röhrenholztrommel	V 2206	Palisander		15,—
Stielkastagnette	V 2512	Palisander		18,—
Schellenband	V 4001	mit 6 kleinen Kugelschellen, weißes Leder		6,50
Schellenrassel	V 4002	mit 8 Neusilberschellen		15,—
Schellenkranz	V 4003	mit 6 großen Kugelschellen		11,—
Kugelrasseln	V 2610	Holz, lackiert	pro Paar	18,50
Schüttelrohr	V 2631	Metall, lackiert		8,—
Hängende Becken	V 2002	30 cm Ø, Silberbronze, mit Handriemen		43,—
	V 2003	33 cm Ø, Silberbronze, mit Handriemen		51,—

## Schlagzeug

Große Trommel	G 230	53×42 cm (20''×14'')		330,—
		Natur-Holz, einzeln spannbare Felle		
Kleine Trommel	D 431	37×15 cm (14''×5'')		204,—
		Natur-Holz, Metallspannreifen, einzeln spannbare Felle		
Trommelständer	Z 5552	in der Höhe verstellbar		58,—
Beckenständer	Z 5220	in der Höhe verstellbar		40,—
Bongos	L 841	16×17 cm (6½''×7''), 21×17 cm (8½''×7'')		150,—
		massive Ahorn-Rüsterhölzer, mit zentraler Spannvorrichtung		
	L 843	16×17 cm (6½''×7''), 21×17 cm (8½''×7'')		98,—
		massive Ahorn-Rüsterhölzer, mit Außenspannung		

empf. DM-Preise  
einschließlich Mehrwertsteuer



Um die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten des Orff-Instrumentariums aufzuzeigen, werden laufend in den verschiedenen Ländern Lehrgänge unter der Leitung von Prof. Hans Bergese von der Hochschule für Musik Berlin und anderen namhaften Dozenten veranstaltet.

Interessenten bitten wir zu schreiben an:  
Lehrgänge für Orff-Instrumentarium, 5920 Bad Berleburg, Postfach 1443

V 3902



V 3901



V 3900



V 2002



V 2202



V 2200



V 2206



V 2512



L 2601



L 2602



V 4003



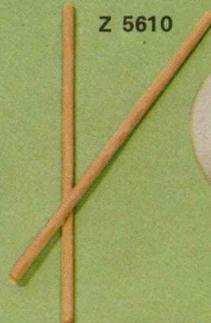
V 4001



V 2631



V 4002



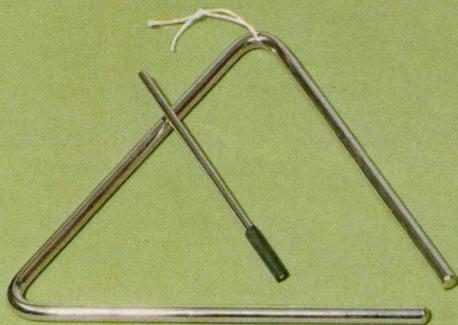
Z 5610



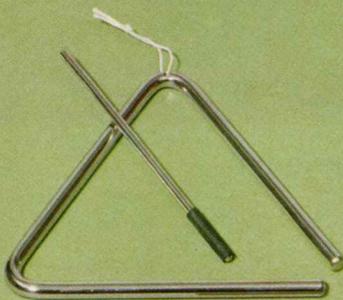
V 2003



V 2610



V 2355



V 2353



V 2352



V 2350



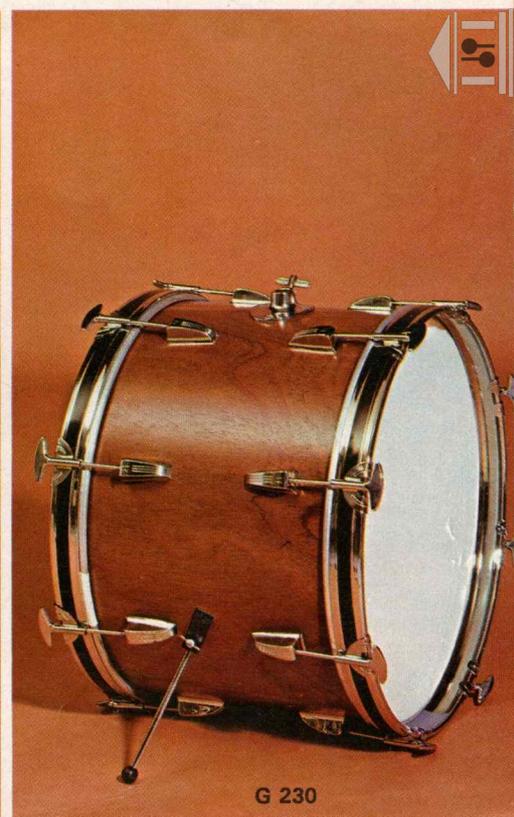
L 841



Z 2006  
Z 5220



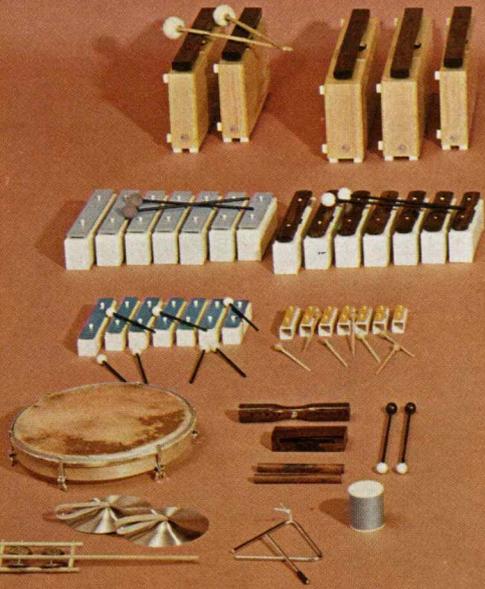
D 431  
Z 5552



G 230

Ia

Ib



IIa

IIb



Instrumentarium I

Instrumentarium II

Instrumentarium III

IIIa

IIIb

IIIc

IIId



<b>AUSBAUSTUFE III D</b>	1 Baß Xylophon, diatonisch 1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 27 cm Ø 1 Schellentrommel 1 Paar Kugelrasseln	1 B KX 1 1 V 1560 1 V 1639 1 V 2610	270,— 176,— 49,— 18,50	
			<hr/> 513,50	513,50
<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>	1 chromatischer Ergänzungsteil zu B KX 1 6 Ständerbeine zu B KX 1+2 1 Notenhalter	1 B KX 2 6 St 1 Ns K	175,— 90,— 18,—	
			<hr/> 283,—	
	<b>KERNINSTRUMENTARIUM III A UND AUSBAUSTUFE III B, III C, III D</b> (ohne Ergänzungsstufen)			<hr/> <hr/> 2430,50

**INSTRUMENTARIUM IV für das Orff-Schulwerk**

<b>KERN- INSTRUMENTARIUM IV A</b>	1 Tenor-Alt Xylophon, diatonisch 1 Tenor-Alt Glockenspiel, diatonisch 1 Handtrommel, 32 cm Ø 1 Triangel, 18 cm 1 Holzblocktrommel 1 Paar Schlegel dazu	1 TA KX 1 1 TA GI 1 1 V 1620 1 V 2353 1 V 2202 1 Sch 14	235,— 75,— 44,— 13,50 16,50 7,—	
			<hr/> 391,—	391,—
<b>Ergänzungsmöglichkeit</b>	3 Ständerbeine zu TA KX 1	3 St	45,—	
<b>AUSBAUSTUFE IV B</b>	1 Sopran-Xylophon, diatonisch 1 Sopran-Glockenspiel, diatonisch 1 Schellentrommel 1 Paar Cymbeln, 15 cm Ø 1 Schellenband 1 Paar Schlagstäbe 1 Stielkastagnette 1 Röhrenholztrommel	1 S KX 1 1 S GI 1 1 V 1639 1 V 3901 1 V 4001 1 V 2601 1 V 2512 1 V 2206	145,— 69,— 49,— 27,— 6,50 7,— 18,— 15,—	
			<hr/> 336,50	336,50
<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>	1 Instrumentenkasten (Ständertisch) zu TA GI und S GI 1 7 Ständerbeine zu S KX 1 und TA GI J	1 TA GI J 7 St	46,— 105,—	
			<hr/> 151,—	
<b>AUSBAUSTUFE IV C</b>	1 Tenor-Alt Metallophon, diatonisch 1 Pauke ohne zentrale Spannvorrichtung, 27 cm Ø 1 Pauke ohne zentrale Spannvorrichtung, 35 cm Ø 1 Paar Schlegel dazu	1 TA KM 1 1 V 1550 1 V 1551 1 Sch 6	220,— 122,— 143,— 15,—	
			<hr/> 500,—	500,—
<b>Alternativvorschlag</b>	1 Tenor-Alt Metallophon, diatonisch 1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 27 cm Ø 1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 35 cm Ø 1 Paar Schlegel dazu	1 TA KM 1 1 V 1560 1 V 1561 1 Sch 6	220,— 176,— 200,— 15,—	
			<hr/> 587,—	
<b>Ergänzungsmöglichkeit</b>	3 Ständerbeine zu TA KM 1	3 St	45,—	
<b>AUSBAUSTUFE IV D</b>	1 Tenor-Alt Xylophon, diatonisch 1 Großbaß Xylophon, diatonisch 1 Tenor-Alt Glockenspiel, diatonisch 1 Handtrommel, 37 cm Ø 1 Triangel, 10 cm Ø 1 Hängendes Becken, 30 cm Ø 1 Paar Schlegel dazu 1 Paar Schlagstäbe 1 Schüttelrohr	1 TA KX 1 1 GB KX 1 1 TA GI 1 1 V 1621 1 V 2350 1 V 2002 1 Sch 7 1 V 2601 1 V 2631	235,— 525,— 75,— 51,— 9,— 43,— 9,— 7,— 8,—	
			<hr/> 962,—	962,—
<b>Ergänzungsmöglichkeit</b>	7 Ständerbeine zu TA KX 1 und GB KX 1	7 St	105,—	
	<b>KERNINSTRUMENTARIUM IV A UND AUSBAUSTUFEN IV B, IV C, IV D</b> (ohne Ergänzungsstufen)			<hr/> <hr/> 2189,50

## INSTRUMENTARIUM I für die ersten Schritte

<b>KERN- INSTRUMENTARIUM IA</b>	7 Tenor-Alt Klingende Stäbe, Leichtmetall c', f', g', a', b', c'', d''	7 Ks 40 L	105,—		
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 5	10,—		
	7 Sopran Klingende Stäbe, Leichtmetall, c'', f'', g'', a'', b'', c''', d''''	7 Ks 30 L	66,50		
	2 Großbaß Klingende Stäbe, Palisander, f, c'	2 Ks 50 P	124,—		
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 8	15,—		
	1 Handtrommel, 32 cm Ø	1 V 1620	44,—		
	1 Triangel, 15 cm	1 V 2352	11,—		
	1 Paar Cymbeln, 15 cm Ø	1 V 3901	27,—		
	1 Schellenrassel	1 V 4002	15,—		
	1 Schüttelrohr	1 V 2631	8,—		
	1 Holzblocktrommel	1 V 2200	12,50		
	1 Röhrenholztrommel	1 V 2206	15,—		
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 14	7,—		
	1 Paar Schlagstäbe	1 V 2602	6,50		
			<b>466,50</b>	<b>466,50</b>	
	<b>AUSBAUSTUFE IB</b>	7 Tenor-Alt Klingende Stäbe, Palisander, c', f', g', a', b', c'', d''	7 Ks 40 P	105,—	
		1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 50	10,—	
7 Diskant Klingende Stäbe, Leichtmetall, c''', f''', g''', a''', b''', c''''', d''''''		7 Ks 20	33,60		
3 Großbaß Klingende Stäbe, Palisander, c, d, g		3 Ks 50 P	186,—		
			<b>334,60</b>	<b>334,60</b>	
<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>	4 Tenor-Alt Klingende Stäbe, Leichtmetall, d', e', fis', h'	4 Ks 40 L	60,—		
	4 Sopran Klingende Stäbe, Leichtmetall, d'', e'', fis'', h''	4 Ks 30 L	38,—		
	4 Tenor-Alt Klingende Stäbe, Palisander, d', e', fis', h'	4 Ks 40 P	60,—		
	4 Diskant Klingende Stäbe, Leichtmetall, d''', e''', fis''', h''''	4 Ks 20	19,20		
			<b>177,20</b>		
<b>KERNINSTRUMENTARIUM IA UND AUSBAUSTUFE IB</b> (ohne Ergänzungsstufen)			<b>801,10</b>		

## INSTRUMENTARIUM II für das traditionelle und experimentelle Musizieren

<b>KERN- INSTRUMENTARIUM IIA</b>	1 Satz Sopran Klingende Stäbe, Leichtmetall, diatonisch	1 Ks 30 L 1	180,50	
	1 Satz Tenor-Alt Klingende Stäbe, Leichtmetall, diatonisch	1 Ks 40 L 1	295,—	
	4 Großbaß Klingende Stäbe, Palisander, c, d, f, g	4 Ks 50 P	248,—	
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 8	15,—	
	1 Handtrommel, 32 cm Ø	1 V 1620	44,—	
	1 Triangel, 15 cm	1 V 2352	11,—	
	1 Paar Cymbeln, 15 cm Ø	1 V 3901	27,—	
	1 Hängendes Becken, 30 cm Ø	1 V 2002	43,—	
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 7	9,—	
	1 Schellenrassel	1 V 4002	15,—	
	1 Schüttelrohr	1 V 2631	8,—	
	1 Holzblocktrommel	1 V 2200	12,50	
	1 Röhrenholztrommel	1 V 2206	15,—	
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 14	7,—	
	1 Paar Schlagstäbe	1 V 2602	6,50	
			<b>936,50</b>	<b>936,50</b>
	<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>	1 Satz Sopran Klingende Stäbe, Leichtmetall, chrom. Ergänzungsteil	1 Ks 30 L 2	77,50
1 Satz Tenor-Alt Klingende Stäbe, Leichtmetall, chrom. Ergänzungsteil		1 Ks 40 L 2	127,—	
1 Instrumentenkasten (Ständertisch) zu Ks 30 L		1 Ks 30 J	52,—	
1 Instrumentenkasten (Ständertisch) zu Ks 40 L		1 Ks 40 J	82,—	
8 Ständerbeine dazu		8 St	120,—	
2 Notenhalter dazu		2 Ns J	36,—	
			<b>494,50</b>	
<b>AUSBAUSTUFE IIB</b>	1 Satz Tenor-Alt Klingende Stäbe, Palisander, diatonisch	1 Ks 40 P 1	295,—	
	1 Großes Sopran-Glockenspiel, diatonisch	1 S GI 1	69,—	
	3 Großbaß Klingende Stäbe, Palisander, a, c', d'	3 Ks 50 P	186,—	
	1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 35 cm Ø	1 V 1561	200,—	
	1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 42 cm Ø	1 V 1563	229,—	
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 6	15,—	
	1 Triangel, 24 cm	1 V 2355	16,50	
	1 Paar Cymbeln, 10 cm Ø	1 V 3900	21,—	
1 Hängendes Becken, 33 cm Ø	1 V 2003	51,—		
		<b>1082,50</b>	<b>1082,50</b>	



<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>	1 Satz Tenor-Alt Klingende Stäbe, Palisander, chrom. Ergänzungsteil	1 Ks 40 P 2	127,—
	1 Großes Sopran-Glockenspiel, chrom. Ergänzungsteil	1 S GI 2	42,—
	7 Großbaß Klingende Stäbe, Palisander, cis, dis, e, fis, gis, b, h	7 Ks 50 P	434,—
	1 Instrumentenkasten (Ständertisch) zu Ks 40 P	1 Ks 40 J	82,—
	1 Instrumentenkasten (Ständertisch) zu S GI	1 S GI J	43,—
	8 Ständerbeine dazu	8 St	120,—
	2 Notenhalter dazu	2 Ns J	36,—
			<hr/> 884,—

**KERNINSTRUMENTARIUM II A UND AUSBAUSTUFE II B**  
(ohne Ergänzungsstufen)

---

**2019,—**

---

**INSTRUMENTARIUM III für die Volksmusik, alte Musik und die klassische Moderne**

<b>KERN- INSTRUMENTARIUM III A</b>	1 Tenor-Alt Metallophon, diatonisch	1 TA KM 1	220,—	
	1 Paar Schlegel zusätzlich	1 Sch 5	10,—	
	1 Dämpfer dazu	1 D TA K	24,—	
	1 Sopran Metallophon, diatonisch	1 S KM 1	140,—	
	1 Handtrommel, 32 cm Ø	1 V 1620	44,—	
	1 Triangel, 18 cm	1 V 2353	13,50	
	1 Paar Cymbeln, 15 cm Ø	1 V 3901	27,—	
	1 Schellenrassel	1 V 4002	15,—	
	1 Schüttelrohr	1 V 2631	8,—	
	1 Holzblocktrommel	1 V 2202	16,50	
	1 Röhrenholztrommel	1 V 2206	15,—	
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 14	7,—	
	1 Paar Schlagstäbe	1 V 2601	7,—	
	1 Stielkastagnette	1 V 2512	18,—	
			<hr/> 565,—	
<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>	1 chromatischer Ergänzungsteil zu TA KM 1	1 TA KM 2	130,—	
	1 chromatischer Ergänzungsteil zu S KM 1	1 S KM 2	80,—	
	12 Ständerbeine zu TA KM 1+2 und S KM 1+2	12 St	180,—	
	2 Notenhalter	2 Ns K	36,—	
			<hr/> 426,—	
<b>AUSBAUSTUFE III B</b>	1 Tenor-Alt Xylophon, diatonisch	1 TA KX 1	235,—	
	1 Paar Schlegel zusätzlich	1 Sch 50	10,—	
	1 Sopran Glockenspiel, diatonisch	1 S GI 1	69,—	
	1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 35 cm Ø	1 V 1561	200,—	
	1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 42 cm Ø	1 V 1563	229,—	
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 6	15,—	
			<hr/> 758,—	
<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>	1 chromatischer Ergänzungsteil zu TA KX 1	1 TA KX 2	145,—	
	1 chromatischer Ergänzungsteil zu S GI 1	1 S GI 2	42,—	
	1 Instrumentenkasten (Ständertisch) für S GI	1 S GI J	43,—	
	10 Ständerbeine zu TA KX 1+2 und S GI J	10 St	150,—	
	2 Notenhalter zu TA KX 3 und S GI J	2 Ns	36,—	
			<hr/> 416,—	
	<b>AUSBAUSTUFE III C</b>	1 Baß Metallophon, diatonisch	1 B KM 1	260,—
1 Dämpfer dazu		1 D BK	22,—	
1 Sopran Xylophon, diatonisch		1 S KX 1	145,—	
1 Tenor-Alt Glockenspiel, diatonisch		1 TA GI 1	75,—	
1 Paar Cymbeln, 10 cm Ø		1 V 3900	21,—	
1 Hängendes Becken, 33 cm Ø		1 V 2003	51,—	
1 Paar Schlegel dazu		1 Sch 7	9,—	
1 Schellenkranz		1 V 4003	11,—	
			<hr/> 594,—	
<b>Ergänzungsmöglichkeiten</b>		1 chromatischer Ergänzungsteil zu B KM 1	1 B KM 2	165,—
		1 chromatischer Ergänzungsteil zu S KX 1	1 S KX 2	85,—
	1 chromatischer Ergänzungsteil zu TA GI 1	1 TA GI 2	46,—	
	1 Instrumentenkasten (Ständertisch) für TA GI	1 TA GI J	46,—	
	16 Ständerbeine zu B KM 1+2, S KX 1+2 und TA GI J	16 St	240,—	
	3 Notenhalter	3 Ns	54,—	
			<hr/> 636,—	

# INSTRUMENTARIUM V für alte und neue Musik, Folklore, Jazz, Beat und Experiment

<b>KERN- INSTRUMENTARIUM V A</b>	1 Baß-Sopran-Metallophon, chromatisch	1 BS M 3	850,—	
	1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 35 cm Ø	1 V 1561	200,—	
	1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 42 cm Ø	1 V 1563	229,—	
	1 Paar Schlegel dazu	1 Sch 6	15,—	
	1 Triangel, 18 cm	1 V 2353	13,50	
	1 Paar Cymbeln, 15 cm Ø	1 V 3901	27,—	
	1 Handtrommel, 37 cm Ø	1 V 1621	51,—	
	1 Schellentrommel, 26 cm Ø	1 V 1639	49,—	
	1 Holzblocktrommel	1 V 2202	16,50	
	1 Paar Schlegel	1 Sch 4	1,65	
	1 Paar Schlagstäbe	1 V 2601	7,—	
	1 Stielkastagnette	1 V 2512	18,—	
	1 Schellenrassel	1 V 4002	15,—	
	1 Paar Kugelrasseln	1 V 2610	18,50	
			<hr/>	
		1511,15	1511,15	
<b>AUSBAUSTUFE V B</b>	1 Tenor-Alt Xylophon, chromatisch	1 TA X 3	640,—	
	1 Tenor-Alt Metallophon, chromatisch	1 TA M 3	610,—	
	1 Sopran Glöckenspiel, chromatisch	1 S GI 3	111,—	
	1 Instrumentenkasten dazu (Ständertisch)	1 S GI J	43,—	
	4 Ständerbeine dazu	4 St	60,—	
	1 Notenhalter dazu	1 Ns J	18,—	
		<hr/>		
		1482,—	1482,—	
<b>AUSBAUSTUFE V C</b>	1 Tenor-Alt Glockenspiel, chromatisch	1 TA GI 3	121,—	
	1 Instrumentenkasten dazu (Ständertisch)	1 TA GI J	46,—	
	4 Ständerbeine dazu	4 St	60,—	
	1 Notenhalter dazu	1 Ns J	18,—	
	1 Pauke mit zentraler Spannvorrichtung, 27 cm Ø	1 V 1560	176,—	
	1 Paar Bongos	1 L 841	150,—	
		<hr/>		
		571,—	571,—	
<b>AUSBAUSTUFE V D</b>	1 Große Trommel	1 G 230	330,—	
	1 Kleine Trommel	1 D 431	204,—	
	1 Beckenständer	1 Z 5220	40,—	
	1 Trommelständer	1 Z 5552	58,—	
	1 Becken	1 Z 2003	36,—	
	1 Paar Besen	1 Z 5706	13,—	
	1 Paar Stöcke	1 Z 5600	4,50	
		<hr/>		
		685,50	685,50	
<b>KERNINSTRUMENTARIUM V A UND AUSBAUSTUFEN V B, V C, V D</b>			<hr/>	
			4249,65	

Bei den Instrumentarien III und IV können statt der angegebenen Kasten-Stabspiele der Standard-Ausführung entsprechende Instrumente der „Meisterklasse“ verwendet werden.

Um die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten des Orff-Instrumentariums aufzuzeigen, werden laufend in den verschiedenen Ländern Lehrgänge unter der Leitung von Prof. Hans Bergese von der Hochschule für Musik Berlin und anderen namhaften Dozenten veranstaltet.

Interessenten bitten wir zu schreiben an:

Lehrgänge für Orff-Instrumentarium, 5920 Bad Berleburg, Postfach 1443

empf. DM-Preise  
einschließlich Mehrwertsteuer

IVa

IVb

IVc

IVd



Instrumentarium IV

Instrumentarium V

Va

Vb

Vc

Vd





**Instrumentarium II compl.**

**Instrumentarium III compl.**



Catalogue No. 3722  
 © Johs. Link KG  
 Printed in Germany

